

08

/ Geschäftsbericht 2008

/ Initiative und Engagement





Die PCC SE beschäftigt im Jahr 2008 über 6.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Den größten Anteil stellte mit rund 4.000 Beschäftigten die Sparte Logistik und über 1.800 entfielen auf die Sparte Chemie. Jeder einzelne Mitarbeiter trägt mit zur Wettbewerbsfähigkeit der PCC-Gruppe bei. Ohne die Initiative und das Engagement jedes Einzelnen wäre der Erfolg der PCC SE in den letzten Jahren nicht möglich gewesen – eine hervorragende Voraussetzung, um auch in Zukunft unsere Marktchancen optimal zu nutzen.

„Die größte Freude ist für mich, wenn nach langer Entwicklungsphase mit der Einführung eines neuen Produkts beziehungsweise einer neuen Technologie oder der Inbetriebnahme einer Anlage alles beginnt so zu funktionieren, wie es soll. Für mich als Ingenieur bietet dabei der Zugang zu neuesten Technologien eine besondere Herausforderung.“

Maciej Milewski (33): Studium Chemie- und Prozessingenieurwesen an der Technischen Hochschule Wrocław, 2002 Start bei PCC Rokita als Meister in der Produktion Ethoxylate, aktuell Produktionsdirektor Komplex Phosphorchemie.





/ Inhalt

Konzern-Kennzahlen	10
Standorte der PCC-Gruppe	12
Organisation der PCC-Gruppe	14
01. An unsere Investoren	18
Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats	20
Organe	23
PCC. Direct Invest	26
02. Investitionen: Basis für die Zukunft	32
Investitionsvolumen	34
Investitionen im Bereich Chemie	35
Investitionen im Bereich Energie	42
Investitionen im Bereich Intermodal	48
03. Synergien im Verbund	52
Sparte Chemie	54
Sparte Energie	56
Sparte Logistik	58

04. Konzern-Lagebericht	62
Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit	64
Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse	71
Ausblick auf die Folgejahre 2009 und 2010	73
Risiken der zukünftigen Entwicklung	74
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	75
05. Konzern-Jahresabschluss	78
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	81
Konzern-Bilanz	82
Konzern-Kapitalflussrechnung	84
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	85
Konzern-Anlagenspiegel	86
Konzern-Anhang	90
Bestätigungsvermerk	114
Glossar	115
Impressum	118
PCC im Internet	120

„Außerordentlich hoch schätze ich die Möglichkeit, in einem Team zu arbeiten, miteinander zu kommunizieren und dabei gemeinsam definierte Ziele zu erreichen. Durch die Zugehörigkeit zu einem internationalen Unternehmen profitiere ich dabei vom Wissenstransfer mit Kollegen in aller Welt.“

Anna Borkiewicz (33): Studium der Chemie an der Technischen Hochschule Wrocław, im Jahr 2000 Start bei PCC Rokita als Vertriebspezialistin im Komplex Spezialchemie, Vertriebsmanagerin der Abteilung Tenside, ab 2003 Vertriebsmanagerin, seit 2007 Produktmanagerin nichtionische Tenside.



/ Konzern-Kennzahlen

PCC ist eine international tätige Unternehmensgruppe unter Führung der PCC SE mit Sitz in Duisburg. Der konsolidierte Konzern-Umsatz betrug 2008 rund 913 Mio. € in den Sparten Chemie, Energie und Logistik. Beschäftigt wurden 2008 über 6.100 Mitarbeiter in 18 Ländern.

in Mio. €	2004	2005	2006	2007	2008
Umsatzerlöse¹	684,3¹	803,8¹	874,4¹	943,8¹	913,0¹
Handel	461,6	528,3	537,6	575,0	Energie ² 177,0
Chemieproduktion	174,0	218,3	247,9	276,5	Chemie ² 479,8
Logistik	47,9	56,9	88,9	92,3	Logistik ² 255,1
Rohhertrag	87,1	100,6	124,4	131,3	207,9
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12,8	5,4	3,7	5,1	- 29,4
EBITDA³	28,9	27,5	33,3	38,4	28,7
EBIT⁴	20,6	17,4	19,8	20,8	- 0,8
EBT⁵	17,4	10,3	7,4	8,2	- 27,7
Brutto-Cashflow⁶	21,0	15,0	14,3	17,9	9,8
ROCE⁷ in %	16,4%	9,3%	7,6%	6,4%	- 0,2%
Eigenkapitalrendite⁸ in %	26,0%	9,8%	6,7%	8,0%	- 57,7%
Konzern-Eigenkapital⁹	74,3	89,5	121,6	138,5	95,6
Eigenkapitalquote¹⁰ in %	31,8%	27,2%	27,8%	27,4%	17,6%
Investitionen	44,8	49,6	72,2	137,8	133,4
Beschäftigte (Konsolidierungskreis)¹¹	2.771	2.785	3.222	3.767	6.137
Deutschland	104	120	130	138	189
International	2.667	2.665	3.092	3.629	5.948

Definitionen

¹ Rundungsdifferenzen möglich, Sparte Sonstige nicht separat aufgeführt

² Neuordnung der Sparten zum 1. Januar 2008

³ EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation)
= Ergebnis vor Zinsen, übrigem Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

⁴ EBIT (Earnings before Interest and Taxes) = EBITDA – Abschreibungen

⁵ EBT (Earnings before Taxes) = EBIT – Zinsen und übrigem Finanzergebnis

⁶ Brutto-Cashflow = Jahresüberschuss + Abschreibungen auf das AV – Zuschreibungen zum AV

⁷ ROCE = Return on Capital Employed (Gesamtkapitalverzinsung)
= EBIT : (durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

⁸ Eigenkapitalrendite = Jahresüberschuss/durchschnittliches bilanzielles Konzern-Eigenkapital

⁹ wirtschaftliches Eigenkapital unter Einbeziehung des Genussscheinkapitals

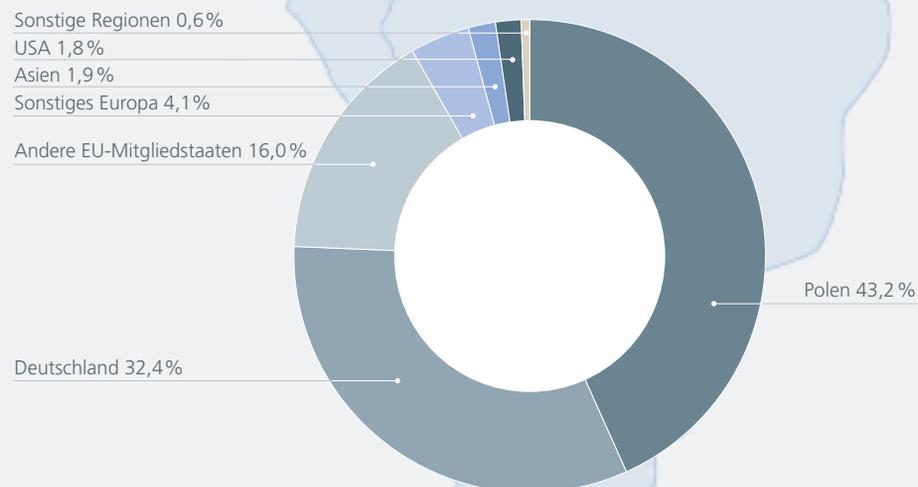
¹⁰ auf der Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals

¹¹ Jahresdurchschnitt

/ Standorte der PCC-Gruppe Stand 31. Dezember 2008

● Piedmont, S.C. (USA)

UMSATZERLÖSE 2008* NACH GEOGRAFISCHEN ABSATZGEBIETEN DER PCC-GRUPPE
* 913,0 Mio. €



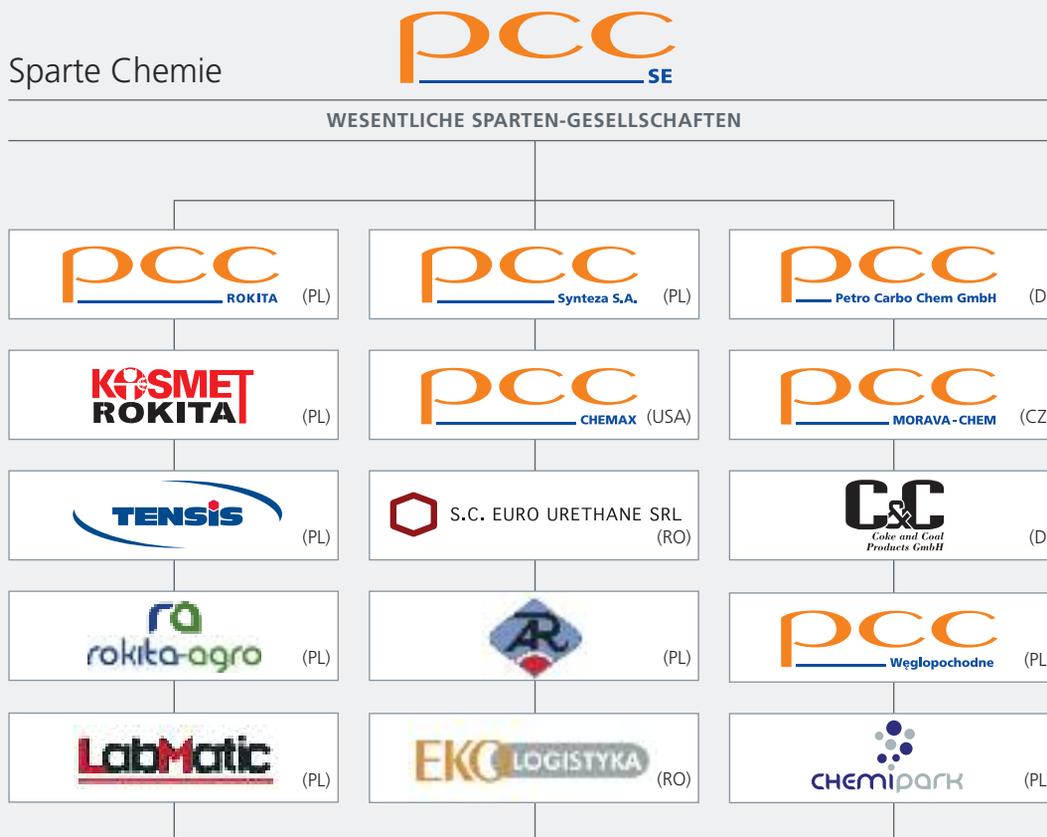


/ Organisation der PCC-Gruppe Stand 31. Dezember 2008 (Auszug)

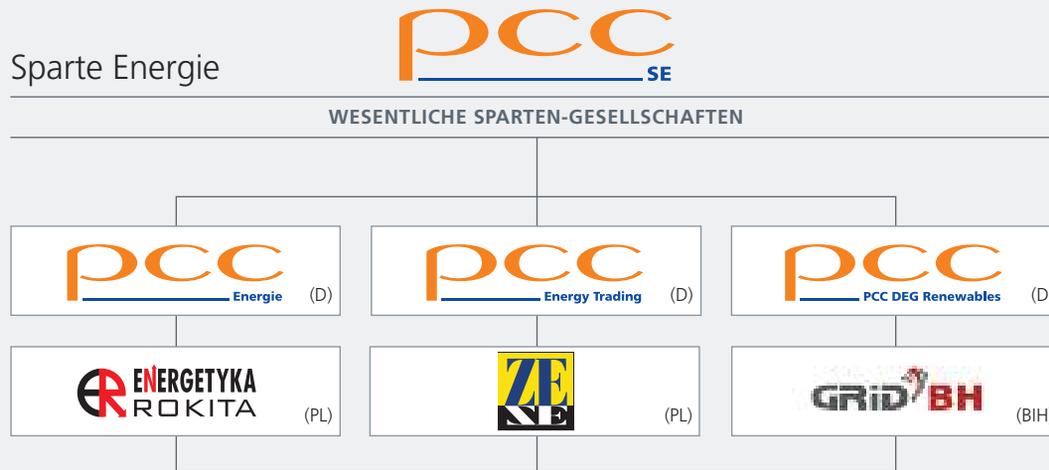
Zur PCC-Gruppe gehörten 2008 nahezu 100 Konzern-Gesellschaften im In- und Ausland. Zum 1. Januar 2008 wurde die Spartenstruktur neu ausgerichtet und umfasst seitdem die drei Bereiche Chemie, Energie und Logistik. Die wesentlichen Gesellschaften der einzelnen Sparten (Stand 31. Dezember 2008) sind nachfolgend dargestellt.

DIE PCC-SPARTEN UND IHRE GESCHÄFTSFELDER SEIT DEM 1. JANUAR 2008

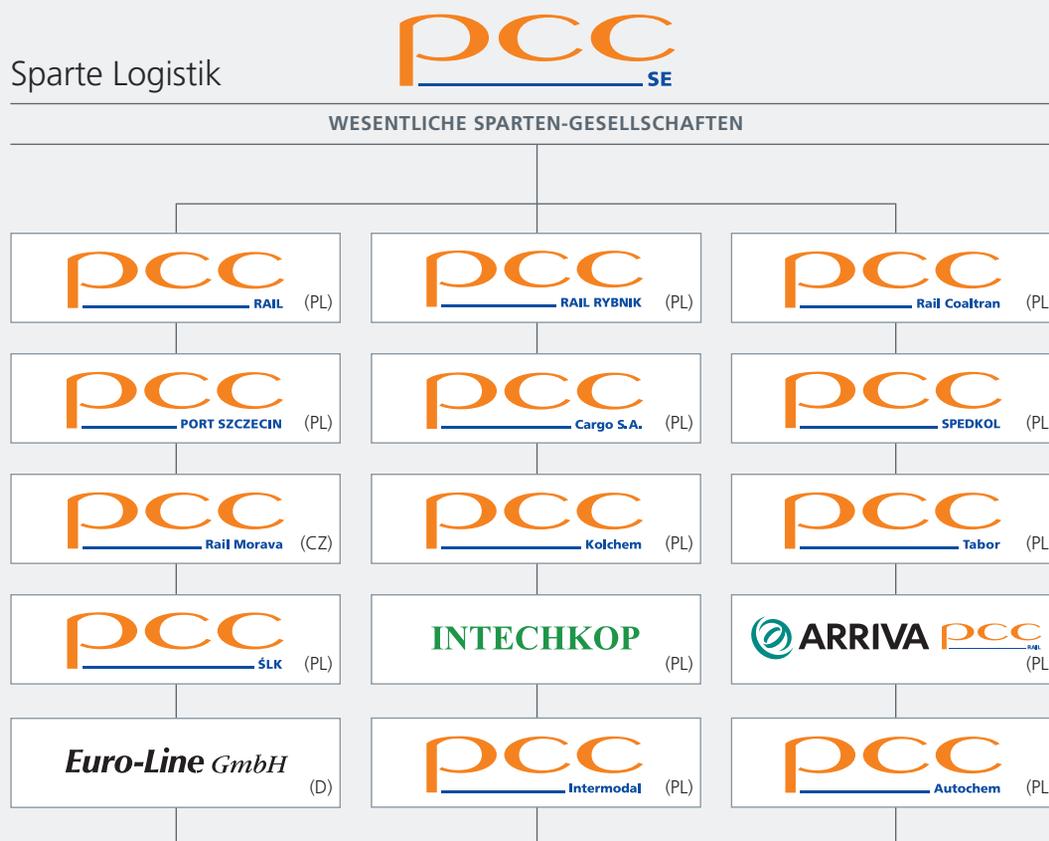
	Sparte Chemie	Sparte Energie	Sparte Logistik
Geschäftsfelder	<ul style="list-style-type: none"> ■ Produktion und Umarbeitung von chemischen Rohstoffen ■ Handel mit chemischen Rohstoffen ■ Handel mit Koks und Anthrazit 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entwicklung von Kraftwerksprojekten ■ Handel mit Strom, Gas, Kraftwerkskohle und Emissionsrechten ■ Strom- und Gasversorgung 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bahntransport ■ Straßentransport ■ Logistikdienstleistungen ■ Umschlagterminals ■ Intermodal-Transport



Eine detaillierte Aufstellung des jeweiligen Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 111 – 113 unter Anmerkung (27).



Eine detaillierte Aufstellung des jeweiligen Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 111 – 113 unter Anmerkung (27).



Eine detaillierte Aufstellung des jeweiligen Anteilsbesitzes befindet sich auf den Seiten 111 – 113 unter Anmerkung (27).

„Nach meiner Zeit bei The Dow Chemical Company eröffneten sich mir im Jahr 2006 durch PCC noch einmal gewaltige berufliche Wachstumschancen. Mehr Abwechslung und mehr Freiheit gibt es nicht. Als Verantwortlicher für einen ganzen Geschäftsbereich umfasst mein Aufgabengebiet alle Funktionen und ist somit sehr übergreifend. Insbesondere mein Einfluss bei der Produktweiterentwicklung motiviert mich jeden Tag aufs Neue.“

Charles Ritchie (61): Studium in Export Marketing, von 1980 bis 2004 bei The Dow Chemical Company, u. a. Leiter diverser Sparten, zuletzt als European Account Executive für die Sparte Polyurethan, heute Sales & Marketing Director Bereich Polyole (PCC Rokita SA) und General Manager Polyurethanes (PCC SE).



01. An unsere Investoren



In der neuen Sulfonierungsanlage 2 der PCC Rokita werden rund 30.000 Tonnen anionischer Tenside pro Jahr hergestellt.

Für die Finanzierung von nachhaltigem Wachstum der Unternehmensgruppe setzte die PCC SE 2008 – wie bereits in den Vorjahren – auf eine ausbalancierte Kombination aus Eigenmitteln, Mezzanine-Kapital und Fremdkapital. Wesentlicher Bestandteil der Finanzierungsstruktur war nach wie vor die Ausgabe von PCC-Wertpapieren. Nicht zuletzt die langjährige, treue Unterstützung unserer Investoren versetzt die PCC SE auch weiterhin in die Lage, Marktchancen unmittelbar nutzen zu können.

/ Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats

Sehr geehrte Kunden, Geschäftsfreunde
und Anleger, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, Ihnen den Geschäftsbericht 2008 der PCC SE präsentieren zu können. Wie Sie feststellen werden, stellt sich die PCC-Gruppe erstmals in der neuen Spartenstruktur vor. Wir haben der bereits seit einigen Jahren abnehmenden Bedeutung unseres Rohstoffhandelsgeschäfts Rechnung getragen und dieses der Sparte „Chemie“ zugeordnet. An die Stelle der Sparte „Handel“ ist damit die neue Sparte „Energie“ getreten, die unsere im Aufbau befindlichen Aktivitäten in Kraftwerksentwicklung und -bau sowie die Versorgung gewerblicher Kunden mit Strom und Gas umfasst. Alle Aktivitäten im nationalen und grenzüberschreitenden Strom-Großhandel wurden aufgrund nicht risikoadäquater Margen plangemäß im Laufe des Jahres eingestellt. Das dritte Standbein des Konzerns bildete wie in der Vergangenheit die Sparte „Logistik“.

Weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise beeinträchtigt Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC-Gruppe stark

Erstmals seit sechs Jahren konnten wir kein Wachstum des Konzern-Umsatzes gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Mit rund 913 Mio. € blieb die Gruppe um knapp 4 % hinter dem Konzern-Umsatz des Jahres 2007 zurück. Zwar konnte die Sparte „Logistik“ ihren Umsatzbeitrag sowohl durch internes Wachstum als auch durch die erstmalige Einbeziehung der in 2007/2008 durchgeführten Akquisitionen mehr als verdoppeln. Dem standen allerdings ein deutlicher Rückgang in der Sparte „Chemie“ (–28 %) und auch eine 4 %ige Umsatzverminderung im Energiebereich gegenüber. Nachdem sich der Umsatz der Gruppe bis zum Spätsommer noch auf dem Vorjahresniveau hielt und auch den Erwartungen entsprach, machten sich dann spätestens im letzten Quartal des Vorjahres die Folgen des weltweiten Wirtschaftsabschwungs immer deutlicher bemerkbar.

Während die Gesellschaften der Logistik-Sparte insgesamt noch ein weiterhin recht stabiles Geschäft aufwiesen, verzeichnete der Chemiebereich, vor allem bei der PCC Rokita-Gruppe und im Rohstoffhandel, einen deutlichen Umsatzeinbruch in Folge rückläufiger beziehungsweise stornierter Aufträge, eines dramatischen Preisverfalls und der deutlichen Abschwächung des Polnischen Złoty.

Das Jahresergebnis der PCC-Gruppe ist in ganz erheblichem Maße von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise, und zwar vor allem durch den deutlichen Zloty-Verfall zum Jahresende, gezeichnet. Die zum Bilanzstichtag erforderliche Abwertung von Währungspositionen sowie Verluste aus Kurssicherungsgeschäften belasteten das Konzern-Ergebnis (EBT) allein mit einem Betrag von rund 20 Mio. €, sodass wir im Konzern insgesamt einen Verlust von –27,7 Mio. € ausweisen mussten. Auch das operative Ergebnis (EBITDA) wurde durch die Abwertung von Währungspositionen mit rund 8 Mio. € belastet, ohne die sich die Gruppe in etwa auf Vorjahresniveau gehalten hat.

Verkauf der Logistik-Sparte verändert das Gesicht der PCC-Gruppe

Im Frühjahr 2008 kontaktierte uns die Deutsche Bahn AG (DB) mit dem Wunsch, die PCC-Bahnlogistik-Aktivitäten zu übernehmen. Nachdem sie bislang auf dem polnischen Markt nicht nennenswert vertreten war, eröffnet der Kauf der größten privaten Gruppe von Güterbahnen in Polen den bereits seit Langem angestrebten Zugang zu einem der größten Transportmärkte Europas und den erwartungsgemäß stark wachsenden Transportströmen von und nach Osten, also Russland und China.

Nach einer intensiven Prüfungsphase durch die DB und mehrmonatigen Vertragsverhandlungen wurde der Kaufvertrag Ende Januar 2009 unterzeichnet. Nachdem zwischenzeitlich die Gremien der Deutschen Bahn und auch das Europäische Kartellamt der Transaktion zugestimmt hatten, erfolgte der Vollzug der Transaktion am 21. Juli 2009.

In Folge des Verkaufs des größten Teils der Logistik-Sparte – die PCC Intermodal und die PCC Autochem bleiben im Eigentum der PCC SE – wird unsere Gesellschaft im Geschäftsjahr 2009 einen Rekordgewinn und einen erheblichen Mittelzufluss erzielen. Damit können wir den bislang größten Erfolg des von uns verfolgten aktiven Portfolio-Managements verzeichnen.

Die PCC-Gruppe wird durch diesen Schritt ihr Gesicht zwangsläufig stark verändern. Das Kerngeschäft wird, neben den Ausbau- und Entwicklungsfeldern „Energie/Kraftwerksbau“ und „Intermodal“, die Chemie-Sparte darstellen. Die uns aus der Logistik-Transaktion zufließenden Gelder werden wir zum einen zum Abbau von Schulden bei der PCC SE und in den Konzern-



Waldemar Preussner,
Vorsitzender des Verwaltungsrats
der PCC SE

/ Vorwort des Vorsitzenden des Verwaltungsrats

Gesellschaften verwenden, zum überwiegenden Teil aber für Investitionen in die genannten Bereiche einsetzen. Die Chemieproduktion bei PCC Rokita wird weiter modernisiert und ausgebaut und gegebenenfalls durch Unternehmensakquisitionen zusätzlich erweitert. Im Energiebereich werden wir den eingeleiteten Prozess, Kraftwerke vor allem im Bereich der erneuerbaren Energien zu entwickeln, zu bauen und zu betreiben, weiter fortsetzen. Und besonderes Augenmerk werden wir auf den Ausbau der PCC Intermodal in Polen setzen, die wir bekanntermaßen ja an die Börse bringen wollen, sobald die Kapitalmärkte hierfür wieder akzeptable Voraussetzungen bieten.

Herzlichen Dank

In dieser von Veränderungen geprägten Zeit möchte ich mich zunächst einmal ganz herzlich bei all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Geleistete bedanken. Auf Ihre Initiative, Ihr Engagement und Ihre Kreativität konnten wir – meine Verwaltungsratskollegen, die Konzern-Leitung und ich – uns auch im vergangenen Jahr wieder verlassen.

Mein Dank gilt zudem Ihnen, liebe Anlegerinnen und Anleger. Der Erfolg, den wir mit dem Verkauf der Logistik-Aktivitäten erzielen konnten, wäre in diesem Maße nicht möglich gewesen ohne Ihre langjährige, treue Unterstützung der PCC. Ihr Vertrauen ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Denn Dank Ihres Investments waren wir auch 2008 in der Lage, Marktchancen flexibel und vor allem schnell zu nutzen, insbesondere Unternehmenskäufe und -verkäufe auch gegen erheblichen Wettbewerb vorzunehmen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch weiterhin auf dem Weg zu einem starken europäischen Chemie- und Energiekonzern begleiten.

Ihr



Waldemar Preussner
Vorsitzender des Verwaltungsrats

/ Organe



Das Management der PCC SE, von links: Reinhard Quint, Dr. Alfred Pelzer, Ulrike Warnecke, Waldemar Preussner und Dietmar Kessler

Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren der PCC SE

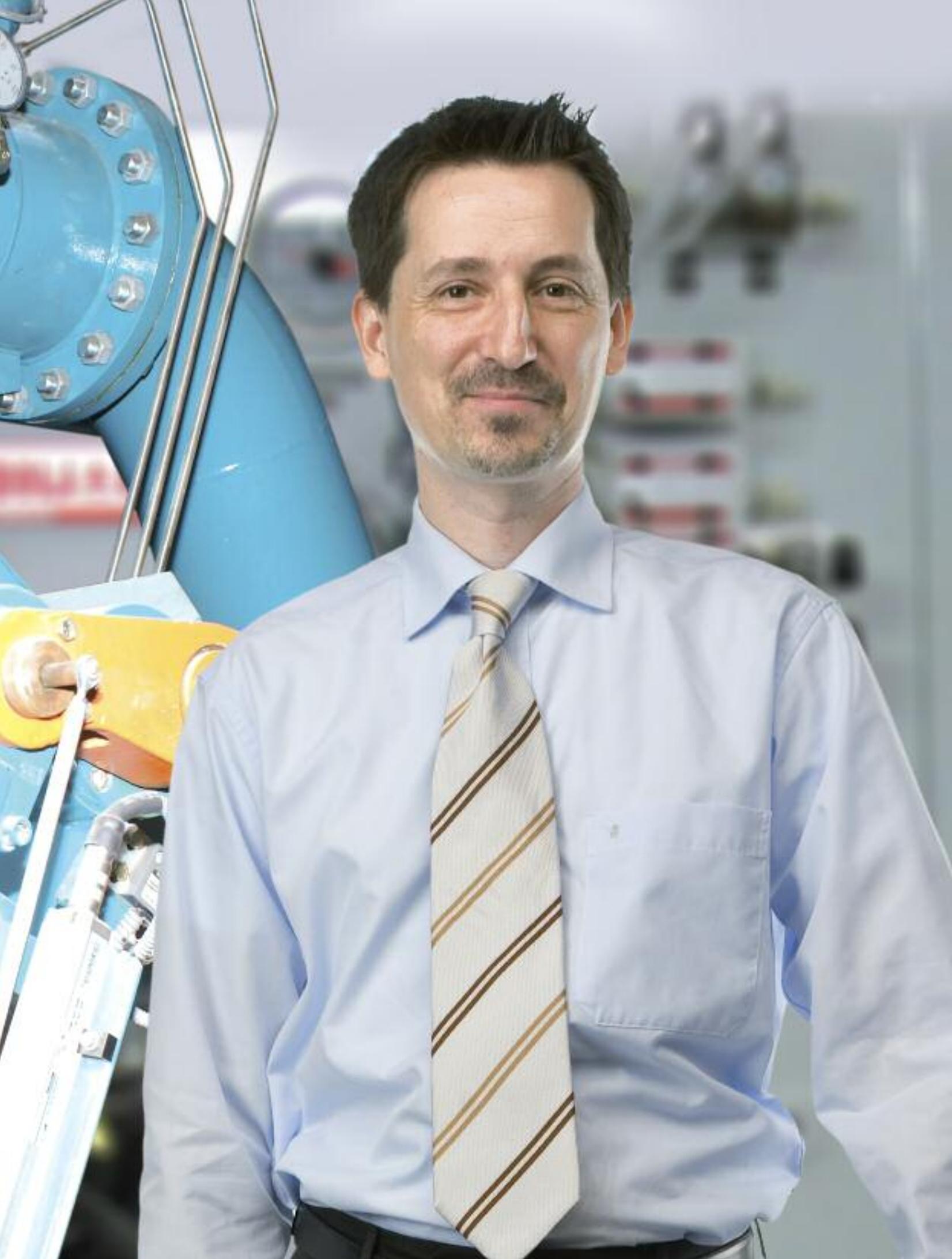
Dem Verwaltungsrat der PCC Societas Europaea (SE) gehören der Vorsitzende Dipl.-Volkswirt Waldemar Preussner, Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer als stellvertretender Vorsitzender und Reinhard Quint als Mitglied an.

Als geschäftsführende Direktoren sind Ulrike Warnecke und Dr. Alfred Pelzer bestellt.

Der Generalbevollmächtigte Dipl.-Kfm. Dietmar Kessler komplettiert als CFO die Geschäftsleitung der Duisburger Konzern-Zentrale.

„Meine Begeisterung für erneuerbare Energien und für fachübergreifendes Arbeiten eröffnet mir bei der PCC SE ein breites Betätigungsfeld, an dem mich besonders die Umsetzung neuer Projekte von der ersten Idee bis zur Realisierung reizt. So bin ich verantwortlich für Projektentwicklungen im Bereich erneuerbare Energien, die in den nächsten Jahren zum Bau von 17 weiteren Wasserkraftwerken und einem Windpark führen werden.“

Dr. Dirk Gürzenich (40): Studium der Energie- und Kraftwerkstechnik, Promotion im Bereich erneuerbare Energien an der Ruhr-Universität Bochum, 2005 Start als Projektmanager bei der Petro Carbo Chem GmbH, seit 2007 bei der PCC SE Manager für internationale Projektentwicklung und Geschäftsführer der PCC DEG Renewables GmbH.



/ PCC. Direct Invest

Für die Finanzierung von nachhaltigem Wachstum der Unternehmensgruppe setzt die PCC SE – wie in den Vorjahren – weiterhin auf eine ausbalancierte Kombination aus Eigenmitteln, Mezzanine-Kapital und Fremdkapital.

Wesentlicher Bestandteil der Finanzierungsstruktur war auch 2008 – neben der traditionellen Finanzierung durch Kreditinstitute – die Ausgabe von PCC-Wertpapieren. Nicht zuletzt dieses verlässliche und flexible Finanzierungsinstrument hat die PCC SE in den vergangenen Jahren in die Lage versetzt, unmittelbar auf Investitionsgelegenheiten zu reagieren. Insbesondere die Begebung von Inhaberschuldverschreibungen an einen breiten Kreis privater Anleger wird für die PCC-Gruppe daher auch zukünftig ein zentraler Baustein ihrer Finanzierungsstrategie sein. Ermöglicht er doch eine schnelle, effiziente und vor allem unabhängige Finanzierung sowohl größerer Unternehmenszukäufe als auch schnellen operativen Wachstums der Gruppe.

Seit Erstemission am 1. Oktober 1998 wurden von der PCC bisher 23 Wertpapiere ausgegeben, von denen 17 zurückgezahlt wurden. Für alle Schuldverschreibungen erfolgte der Zins- und Kapitaldienst fristgerecht. Die Emissionsvolumina werden auch weiterhin der konservativen Unternehmensphilosophie der PCC SE entsprechend nur bis zu der Grenze ausgelastet, die für die Unternehmensentwicklung erforderlich ist. Bei Bedarf nutzt die PCC SE außerdem die Möglichkeit, Emissionen auch bereits vor Endfälligkeit vorzeitig zurückzuzahlen.

Aktuelle Emissionen

Seit Dezember 2008 ist erstmals wieder eine seitens der Gläubiger kündbare Unternehmensanleihe zu 6,50 % per annum zu zeichnen. Dieses „PCC-3-Monatsgeld“ ist mit einer Kündigungsfrist von sechs Wochen zum Quartalsende vierteljährlich verfügbar bis zur Endfälligkeit am 1. April 2011. Auf eine Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse wurde verzichtet. Die Mindestanlage beträgt 50.000 €, die Stückelung 1.000 €. Die Zinszahlung erfolgt, wie bei allen PCC-Wertpapieren, quartalsweise.

Zuvor hatte die PCC SE im September 2008 die 21. Anleihe zu 7,25 % per annum emittiert. Das ebenfalls mit einer quartalsweisen Zinszahlung ausgestattete Papier ist am 1. April 2014 endfällig. Die Anleihe ist seit September im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse handelbar, die Mindestanlage beträgt 5.000 €.

Derzeit noch im Angebot befindet sich der erste PCC-Genussschein, der im Oktober 2007 emittiert wurde. Die jährliche Vergütung beträgt 8,75 % bei gewohnt quartalsweiser Auszahlung – Mindest-



Anleger und Anlageinteressierte nutzen jährlich die Gelegenheit, am Investorentag mit der Konzern-Leitung der PCC persönlich ins Gespräch zu kommen.

anlage 5.000 €. Zusätzlich ist der Genussschein mit einer Gewinnbeteiligung in Höhe von 0,5 % bis 2,0 % per annum ausgestattet, abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss. Sofern während der Laufzeit des Genussscheinkapitals Verluste entstanden sind, nimmt der Genussschein zum Zeitpunkt der Rückzahlung daran teil. Die Laufzeit des Wertpapiers ist unbestimmt. Erstmals kündbar ist der Genussschein zum 31. Dezember 2017. Das öffentliche Angebot endet am 30. September 2009.

Die folgende Tabelle zeigt die von der PCC SE zum 31. Dezember 2008 verkauften Wertpapiere.

EMITTIERTE WERTPAPIERE DER PCC SE ZUM 31. DEZEMBER 2008

Unternehmensanleihen

PCC. DirectInvest

ISIN	Zinssatz p. a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsennotierung	Nominalvolumen in €
DE000A0EY6Q4	7,00	01.07. 2005	01.07. 2010	Frankfurt	31.957.000
DE000A0JFJ90	7,00	01.05. 2006	01.04. 2011	Frankfurt	27.645.000
DE000A0LRV96	6,50	01.03. 2007	01.07. 2013	Frankfurt	9.292.000
DE000A0S8DY1	7,00	01.10. 2007	01.10. 2012	Frankfurt	19.966.000
DE000A0WL5E5	7,25	01.09. 2008	01.04. 2014	Frankfurt	4.093.000
DE000A0AE7D8	6,50	01.12. 2008	01.04. 2011	–*	560.000

Genussschein

ISIN	Basiszins p. a. in %	Beginn	Fälligkeit	Börsennotierung	Nominalvolumen in €
DE000A0MZC31	8,75	01.10. 2007	unbegrenzt**	Frankfurt	6.017.000

* PCC-3-Monatsgeld, vierteljährliche Kündigungsmöglichkeit – jeweils sechs Wochen zum Quartalsende.

** Kündbar mit einer Kündigungsfrist von einem Jahr, erstmals zum 31. Dezember 2017, danach jeweils zum Quartalsende.

Das aktuelle Umlaufvolumen der von der PCC SE emittierten Unternehmensanleihen und Genussscheine beträgt rund 107 Mio. € (Stand 31. Mai 2009).

In der Bilanz zum 31. Dezember 2008 sind darüber hinaus unter dem Posten Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Anleihen ausgewiesen, die im Ausland von den großen polnischen PCC-Tochtergesellschaften PCC Rokita SA und PCC Rail S.A. ausgegeben wurden. Die Platzierung dieser kurzfristigen Złoty-Schuldverschreibungen erfolgte in Höhe von nominal insgesamt 11,76 Mio. € ausschließlich bei institutionellen Investoren.

Erweiterung des Finanzproduktportfolios

Wie bereits angekündigt, soll das Angebot an Kapitalanlagen der PCC SE um die Möglichkeit von Direktbeteiligungen erweitert werden. Interessenten wird voraussichtlich eine Beteiligung in Form von Anteilsbeziehungsweise Genussrechtekauf ermöglicht werden.

Aufgrund der Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich allerdings der für 2008 vorgesehene erste Börsengang einer polnischen PCC-Konzern-Gesellschaft zunächst verschoben. Nun sollen 2009 bei passenden Marktbedingungen 10 % der Anteile an der PCC Intermodal S.A. im Zuge einer Kapitalerhöhung an der Warschauer Börse angeboten werden. Der Emissionsprospekt wurde im Februar 2009 von der polnischen Börsenaufsichtsbehörde genehmigt und ist auf der firmeneigenen Internetseite www.pccintermodal.pl bereits veröffentlicht.

Neben dem bevorstehenden IPO (Initial Public Offering) der PCC Intermodal wird das Finanzproduktportfolio der PCC SE um die Beteiligungsmöglichkeit an einzelnen Projekten beziehungsweise Projektgesellschaften – derzeit im Chemiebereich – ausgebaut werden. Dazu gehört gegenwärtig zum einen die Monochloressigsäure-Anlage (MCAA/monochloroacetic acid), die auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny errichtet wird. Bereits 2012 soll die Anlage die volle Kapazität von 42.000 Tonnen Monochloressigsäure pro Jahr erreicht haben. Zum anderen baut die 2008 neu gegründete PCC Exol S.A. zurzeit eine weitere Ethoxylierungsanlage, die 2010 zunächst mit einer Jahreskapazität von 20.000 Tonnen in Betrieb genommen werden soll. Die PCC Exol hat ihren Sitz in Brzeg Dolny, der Standort der Anlage befindet sich allerdings in Płock – in strategischer Nähe zum Mineralöl- und Petrochemiekonzern PKN Orlen SA. Aktuell neuentwickelt wird eine Stickstoff-Eigenerzeugungsanlage, die auf dem Werksgelände der PCC Rokita entstehen soll. Die Eigenerzeugung von gasförmigem N₂ wird bei der PCC Rokita zu einer erheblichen Kostenreduktion gegenüber der momentanen Versorgung durch externe Gaslieferanten führen.

Längerfristig setzt die PCC auch im Energiebereich bei der Finanzierung auf Direktanlagemodelle in ausgewählte Kraftwerksprojekte. Die Auswahl dieser Projekte wird dabei im Wesentlichen nach den Kriterien Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Geschäftsmodells sowie langfristige Stabilität der Cashflows erfolgen. Letztere hängt hauptsächlich von den Liefer- und Abnahmeverträgen der Projektgesellschaften ab. Insofern eignen sich Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energieträger besonders, zumal die Kostenseite durch langfristige Wartungsverträge und die Erlöse über Einspeisevergütungen für den erzeugten Strom gut definiert sind. Wenn die Rechtssicherheit in einzelnen Ländern noch nicht als ausreichend angesehen wird, wird die PCC als zusätzliches Instrument zur Besicherung des eingesetzten Kapitals Investitions Garantien der Bundesrepublik Deutschland nutzen.

Unter dem Label „PCC. Direct Invest“ wird die PCC SE in Zukunft ihre Angebotspalette für Direktanlagemöglichkeiten sowohl im Chemie- als auch im Energiesektor sukzessive erweitern.

Investor Relations – Kommunikation mit unseren Anlegern

Für die zeitnahe Information der PCC-Investoren werden turnusmäßig Geschäfts- und Quartalsberichte veröffentlicht. Aktuelle Unternehmens- und insbesondere Finanzdaten werden darüber hinaus im Internet unter www.pcc.eu beziehungsweise www.pcc-finanzinformationen.de bereitgestellt. Hier sind sämtliche Berichte und Jahresabschlüsse – zurückgehend bis zum Jahr 2003 – publiziert.

Einmal jährlich lädt die PCC SE darüber hinaus zum Investorentag in die Konzern-Zentrale nach Duisburg-Homburg ein. Den Investorentag des vergangenen Jahres am 21. Juni 2008 besuchten rund 1.500 Anleger und Anlageinteressierte und nutzten die Gelegenheit, mit der Konzern-Leitung der PCC SE, den Geschäftsführern und Produktmanagern der deutschen Konzern-Gesellschaften persönlich ins Gespräch zu kommen.

„Die Krönung meiner Arbeit ist die Markteinführung eines neuen Produkts und die volle Befriedigung, wenn es die erwarteten Verkaufszahlen erreicht. Davor steht der vielleicht interessanteste Bereich meiner Tätigkeit: die eigentliche Schaffung eines neuen Produkts.“

Joanna Józwa (30): Studium an der Hochschule für Management und Bankwirtschaft in Poznań, mehrjährige Erfahrung als Key Account-Spezialistin und Vertriebsleiterin, seit 2005 bei Kosmet-Rokita, zuerst Leiterin der Entwicklungsabteilung, jetzt Direktorin für Vertrieb und Marketing.



Joanna Józwa vor Abfüllanlage der Kosmet-Rokita in Brzeg Dolny, hier im Bild das in Polen millionenfach verkaufte Geschirrspülmittel „Tymbek“



02. Investitionen: Basis für die Zukunft



Polyol-Produktionsanlage für Rokopol iPol™ der PCC Rokita in Brzeg Dolny – Inbetriebnahme voraussichtlich August 2009

2008 konnte die PCC SE das sehr hohe Niveau des Investitionsvolumens von 2007 nahezu halten. Insgesamt flossen Mittel in Höhe von 133,4 Mio. € vor allem in Sachanlagen.

So wurden in der Sparte Chemie Neubauten und die Modernisierung von bestehenden Anlagen weiter fortgeführt.

In der Sparte Energie wurden die Fertigstellung des konzern-eigenen Heizkraftwerks in Polen und der Bau des ersten

Klimaschutzprojekts in Bosnien-Herzegowina realisiert. Die

Sparte Logistik wurde durch umfangreiche Unternehmensakquisitionen 2008 deutlich gestärkt.

/ Investitionsvolumen

Investitionen 2008: Fundament für Stabilität und Nachhaltigkeit

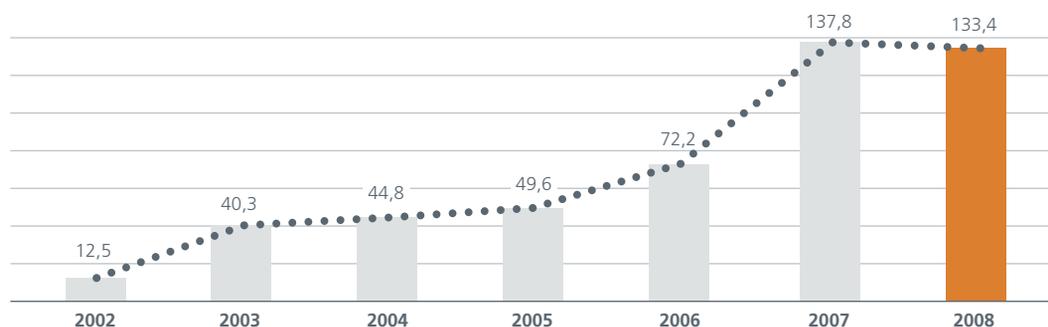
Die PCC-Gruppe investierte 2008 mit einem Volumen von 133,4 Mio. € auf nahezu gleichbleibend hohem Niveau wie im Vorjahr (2007: 137,8 Mio. €). Die Mittel flossen dabei mit über 60 % vorwiegend in Sachanlagen. Die übrigen knapp 40 % umfassen Ausgaben für Beteiligungskäufe und immaterielle Vermögenswerte.

Im Chemiebereich standen dabei – wie auch im vergangenen Jahr – die Modernisierung von bestehenden Produktionsanlagen sowie Neubauten im Fokus des Investitionsprogramms. Das Ende 2008 in Polen in Betrieb genommene konzerneigene Heizkraftwerk und das in Bosnien-Herzegowina Anfang 2009 fertig gestellte Kleinwasserkraftwerk dominierten die Investitionsvorhaben im Energiebereich.

In der Sparte Logistik konnte durch den umfangreichen Ausbau von Unternehmensbeteiligungen der Lokomotiven- und Güterwaggonfuhrpark wesentlich vergrößert werden.

ENTWICKLUNG DES INVESTITIONSVOLUMENS DER PCC-GRUPPE

in Mio. €



/ Investitionen im Bereich Chemie



Speichertanks der neuen Sulfonierungsanlage 2 der PCC Rokita in Brzeg Dolny – Inbetriebnahme 2008

Zukunftsgerichteter Anlagenausbau

Im Fokus der Investitionen im Chemiebereich standen auch 2008 Anlagenmodernisierung und -ausbau an den vorhandenen Produktionsstandorten. Der Modernisierung bestehender Anlagen insbesondere im Hinblick auf zukunftsweisende Umwelt- und Wirtschaftlichkeitsstandards kam dabei ebenso große Bedeutung zu wie der Erweiterung zentraler Produktionsstufen. Die Strategie in der Sparte Chemie zielte 2008 darüber hinaus auch weiterhin auf den Aufbau eigener Kapazitäten zur Herstellung verschiedener Komplementärprodukte, wie beispielsweise Monochloressigsäure, ab. Auch in Zukunft wird die PCC ihre Investitionen im Chemiebereich auf diese Schwerpunkte konzentrieren. Parallel werden laufend weitere Expansionsmöglichkeiten in Akquisitions- und Greenfield-Projekte in Polen und darüber hinaus auch in wachstumsträchtigen Schwellenländern geprüft.

PCC Rokita SA – Chemieanlagen der neuen Generation

Wichtigster Chemiestandort der PCC ist die niederschlesische PCC Rokita SA mit Sitz im rund 40 Kilometer nordwestlich von Wrocław (Breslau) gelegenen Brzeg Dolny. PCC Rokita, eines der größten Chemiewerke Polens, wurde 2002 privatisiert und gehört seit 2003 mehrheitlich zur PCC-Gruppe. Hier konnte auch 2008 das ein Jahr zuvor gestartete umfangreiche Investitionsprogramm weiter fortgeführt werden.

/ Investitionen im Bereich Chemie

Das aktuelle Portfolio der PCC Rokita SA umfasst die vier großen Produktionsbereiche Polyole, Tenside, organische Phosphorverbindungen sowie Chlor/Chloride.

In den vier Geschäftsfeldern (Komplexen) werden folgende Hauptproduktgruppen produziert:

Geschäftsbereich Polyole

Hauptprodukte: Polyole – Grundstoff für die Polyurethanproduktion

- Rokopole® für die Herstellung weicher Schäume:
Ausgangsstoff für die Produktion weicher Schäume vor allem für die Möbelindustrie (Matratzen, Schwämme) sowie für die Produktion von Schaumfolien, selbstklebenden Laminaten, akustischen Dämmstoffen, Filtermaterialien etc.
- Rokopole® für die Herstellung fester Schäume:
Ausgangsstoff für die Produktion fester Schaumstoffe zur Verwendung als Verstärkungs- und Füllstoffe für verschiedene Bauanwendungen, z.B. Verleimungen, Tür- und Fensterrahmen sowie als Wärme- und Schalldämmungsmaterial
- Übrige Rokopole®:
Verwendung zur Produktion von Klebern, Lacken, Polyurethan-Elastomeren, als Dicht- und Schmieröl für Kompressoren sowie zur Produktion von Hydraulikflüssigkeiten

Geschäftsbereich Chlor

Hauptprodukte: Chlor, Chlorverbindungen, Laugen

- Flüssiges Chlor:
Verwendung in der Chemieindustrie für die Chlorierung, in der Zellstoff- und Papierindustrie als Bleichmittel sowie Verwendung für die Wasseraufbereitung
- Natronlauge:
Breite Anwendung in der Chemie-, Papier-, Haushaltschemie- und Textilindustrie
- Ätznatron:
Grundstoff für viele Industriezweige, Entfettungsmittel in der Metallurgie, Spülmittel für Flaschen und Apparaturen in der Lebensmittelindustrie
- Chlorbenzole:
Lösungsmittel, Grundstoff für chemische Synthesen und Pflanzenschutzmittel



Haupttor des Chemiewerks PCC Rokita SA in Brzeg Dolny

Geschäftsbereich Tenside

Hauptprodukte: Tenside (oberflächenaktive Substanzen) für die Haushaltschemie- und Kosmetikindustrie

- Nichtionische Tenside:
Auf der Basis von Nonylphenol, Alkoholen und Fettsäuren – sie dienen zur Produktion verschiedener Wasch- und Reinigungsflüssigkeiten sowie verschiedener Spezialmittel
- Anionische Tenside:
Auf der Basis von Alkylbenzol und ethoxylierten Fettalkoholen – sie dienen zur Produktion von Waschpulvern und Flüssigwaschmitteln, flüssiger Seife und Shampoos

Geschäftsbereich Phosphorchemie

Hauptprodukte: Produkte aus Phosphorderivaten und Naphthalinderivaten

- Weichmacher, Stabilisatoren, Flammhemmer:
Phosphorbasiert; zur Verwendung in der Kunststoff-, Farben- und Lackindustrie
- Anorganische Phosphorverbindungen:
Halbprodukte zur Verwendung in chemischen Synthesen (z. B. Arzneimittelindustrie, Agrochemie)
- Bauchemikalien:
Naphthalinsulfonate als Ausgangsstoff für die Produktion von Betonadditiven, Beimischungen für die Produktion von Gipskartonplatten, Spezialmittel in wässriger Lösung zur Verwendung in verschiedenen Industriezweigen

/ Investitionen im Bereich Chemie

Im vergangenen Jahr konnten Investitionsprojekte in verschiedenen Bereichen des Chemie-Konzerns PCC Rokita zum Teil bereits in Betrieb genommen werden. Eine Reihe von Bauvorhaben wurde darüber hinaus weiterentwickelt und wird in den kommenden ein bis zwei Jahren realisiert werden können. Für einige neue Projekte erfolgte 2008 zunächst der Startschuss. Im Vordergrund steht dabei neben der Effizienzsteigerung durch den Einsatz modernster Technologien auch die Erhöhung der Produktionskapazitäten von Schlüsselprodukten und die Entwicklung neuer Produkte.

Bau einer Produktionsanlage für Spezialpolyole, sogenannte Rokopol iPol™-Polyole, forciert – Fertigstellung 2009

Der Geschäftsbereich Polyole bleibt mit einem Verkaufsvolumen von 36 % des Gesamtabsatzes der PCC Rokita auch weiterhin Hauptumsatzträger. In diesem Segment ist PCC Rokita einziger Hersteller in Polen. Die Polyole, vertrieben unter dem Markennamen Rokopole®, tragen zudem maßgeblich zur hohen Exportquote von fast 50 % bei. Hauptexportziel der PCC Rokita ist Europa und insbesondere Deutschland, wohin fast 45 % des Gesamtexports geliefert wird.

Wurde in den vergangenen Jahren in erster Linie die Produktion von Standard- und Commodity-Polyolen als Massenware kontinuierlich gesteigert – die Kapazität konnte zuletzt 2006 mit Fertigstellung einer dritten Produktionslinie auf insgesamt 70.000 Tonnen pro Jahr verdoppelt werden – so verlagert die PCC Rokita ihren Fertigungsschwerpunkt künftig mehr und mehr auf die Herstellung von qualitativ hochwertigeren, margenträchtigeren Polyolen. Hier setzt die Produktentwicklung vor allem auf die Verbesserung bestimmter Produkteigenschaften wie Schwerentflammbarkeit, extrem hohe Rückprall- elastizität oder auch offenzellige Viskoelastizität. Priorität bei den Investitionsvorhaben hat daher derzeit die im Bau befindliche Produktionsanlage für Rokopol iPol™-Polyole, mit der das Produktionsprofil von Massenpolyolen zu Spezialpolyolen weiterentwickelt werden kann. Hier werden modernste Technologien und spezielles Know-how zum Einsatz kommen. Die Produktion soll im August 2009 anlaufen.

Darüber hinaus wurde die Erweiterung der Speicherbasis für Propylenoxid – drei Tanks mit einem Volumen von jeweils 160 Kubikmeter – fortgesetzt, deren Fertigstellung im Laufe des dritten Quartals 2009 vorgesehen ist. Propylenoxid (PO) ist einer der Hauptausgangsstoffe für die Polyol-Produktion.

Die Baumaßnahmen für die angekündigte vierte Produktionslinie für Standardpolyole, die die Jahreskapazität von 70.000 auf 100.000 Tonnen steigern soll, wurden 2008 zunächst fortgeführt. Aufgrund der im vierten Quartal einsetzenden globalen Finanz- und Wirtschaftskrise wurde die Fertigstellung dann allerdings zurückgestellt. Vorrang hat derzeit die Auslastung der bestehenden drei Produktionslinien. Für die Inbetriebnahme der vierten wird eine verbleibende Bauzeit von sechs Monaten angesetzt. Bei verbesserter Marktlage könnte die vierte Produktionslinie für die Polyol-Produktion folglich bereits 2010 starten.



Abfüllung von Glasreinigungsmittel bei Kosmet-Rokita in Brzeg Dolny



Rückhaltemuster der PCC Chemax in South Carolina (USA)

Neue Sulfonierungsanlage in Betrieb genommen Zweite Ethoxylierungsanlage im Bau

■ Neue Sulfonierungsanlage mit einer Kapazität von 30.000 Tonnen

Im Juli 2008 konnte die neue Produktionsanlage für anionische Tenside, die „Sulfonierungsanlage 2“, in Betrieb genommen werden. Mit der Kapazität von 30.000 Tonnen pro Jahr wurde mit dieser Investition die Kapazität an anionischen Tensiden von 10.000 auf nun 40.000 Tonnen pro Jahr vervierfacht. Mittlerweile werden an beiden Anlagen zusammen täglich 130 Tonnen der hier produzierten Tenside abgefüllt.

■ Inbetriebnahme der neuen Ethoxylierungsanlage in Płock 2010

Die 2008 neu gegründete PCC Exol S.A. baut zurzeit eine zweite Ethoxylierungsanlage. Die PCC Exol hat ihren Sitz zwar in Brzeg Dolny, der Standort der Anlage befindet sich allerdings in Płock in strategischer Nähe zum Petrochemiekonzern PKN Orlen SA. Bereits 2010 soll diese neue Produktionsanlage mit einer Jahreskapazität von zunächst 20.000 Tonnen nichtionischer Tenside, sogenannter Ethoxylate, in Betrieb genommen werden. Die auf dem Werksgelände der PCC Rokita in Brzeg Dolny bereits betriebene Ethoxylierungsanlage verfügt über eine Jahreskapazität von 25.000 Tonnen. Insgesamt wird also mit Inbetriebnahme der neuen Anlage in Płock die Kapazität an nichtionischen Tensiden auf 45.000 Tonnen pro Jahr gesteigert werden können.

Die Kapazität aller vier Produktionsanlagen wird sich bis 2010 auf insgesamt 85.000 Tonnen summieren. PCC Rokita ist in Polen schon heute einziger Tenside-Hersteller. Mit den Kapazitätserweiterungen kann der Chemie-Konzern seine Bedeutung als bekannter europäischer Produzent von Tensiden für die Herstellung von Reinigungsmitteln und Kosmetika noch weiter ausbauen.

/ Investitionen im Bereich Chemie



Neue Prozesswasser-Absetzbehälter für den Geschäftsbereich Phosphorchemie bei PCC Rokita

Volllastbetrieb der neuen MCAA-Anlage 2012 geplant

Für die Errichtung einer neuartigen Anlage für die Herstellung von Monochloressigsäure (MCAA) steht der PCC Rokita bereits modernste Technologie zur Verfügung. Das Produktionsverfahren – die Direktchlorierung von Essigsäure – garantiert sehr hohen Qualitätsstandard. Dieses ehrgeizige Bauprojekt wird von der PCC Rokita SA in Brzeg Dolny umgesetzt, die Vermarktung wird die PCC-Konzerngesellschaft MCAA SE übernehmen. Für 2012 ist der Volllastbetrieb der MCAA-Anlage mit einer Jahreskapazität von 42.000 Tonnen Monochloressigsäure pro Jahr vorgesehen. Drei Viertel der Produktion sollen exportiert werden.

Darüber hinaus wird die neue MCAA-Anlage die Chlorverbrauchsbilanz des Chemiewerks PCC Rokita verbessern.

Elektrolyse: Umweltfreundliche Membranelektrolyse geht 2009 in Betrieb

2008 wurden die Arbeiten an einer weiteren Schlüsselinvestition, dem Bau der modernen Membranelektrolyse, weiter fortgeführt. Die Inbetriebnahme dieser Anlage – als Ersatz zur bestehenden Quecksilber-Elektrolyseanlage – ist für das vierte Quartal 2009 vorgesehen. Durch die zusätzliche Einheit mit moderner Membrantechnologie bleibt die Gesamt-Produktionskapazität unverändert bei 120.000 Tonnen Chlor pro Jahr, da zeitgleich Teile der alten Elektrolyseanlage abgeschaltet werden. Allerdings kann die Umweltbelastung dadurch erheblich gesenkt werden. Zum einen wird der Energiebedarf um fast 20 % gesenkt, zum anderen quecksilberhaltige Abwässer deutlich reduziert.

EU-Standards und Umweltschutz

■ REACH-Vorregistrierung innerhalb der PCC-Sparte Chemie erfolgreich abgeschlossen

Die von der neuen europäischen Chemikalien-Verordnung REACH (Abkürzung für englisch: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals) betroffenen PCC-Gesellschaften haben bis Ende 2008 die Vorregistrierung der Substanzen, die dieser Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien unterliegen, erfolgreich abgeschlossen. Diese Vorregistrierung umfasste rund 300 Substanzen, allein ca. 150 bei der PCC Rokita SA. Bis November 2010 wird der Großteil der Substanzen zur Vollregistrierung angemeldet werden.



2008 wurden bei PCC Rokita darüber hinaus weitere Umweltschutz-Verbesserungen realisiert. Der Fokus wurde hier vor allem auf die Modernisierung des Wasser- und Abwassersystems gesetzt und hier insbesondere auf die effektivere Vorreinigung der Abwässer direkt in den Produktionsanlagen. In der Flammhemmer-Produktionsanlage wurde die Überleitung der Kühl-Abwässer in das gesamtbetriebliche Kühlwassersystem umgesetzt. Die Arbeiten an den Abwasser-Rückhaltesystemen einer Reihe von Produktionsanlagen wurden fortgesetzt. Parallel dazu wurde die Effizienz der zentralen Kläranlage weiter gesteigert. 2008 wurden außerdem sämtliche Anlagen, die PCB (Polychlorierte Biphenyle) enthielten, außer Betrieb genommen, womit das Programm zur kontrollierten Eliminierung von PCB bei PCC Rokita bereits vorzeitig abgeschlossen werden konnte.

Die PCC Rokita SA ist nach folgenden Normen zertifiziert beziehungsweise nimmt an nachfolgenden Programmen teil:

■ IPPC – Integrated Pollution Prevention and Control – integrierte Genehmigungen seit 2007

Die IVU-Richtlinie (EG-Richtlinie) über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung zielt auf ein hohes Schutzniveau für die Umwelt in der Industrie. In diesem Zusammenhang wurde in allen EU-Mitgliedstaaten eine Genehmigungspflicht für umweltrelevante Anlagen eingeführt.



■ EN ISO 14001 – Europäische Umweltmanagementnorm – Zertifizierung seit 2001



■ EN ISO 9001 – Europäische Qualitätsmanagementnorm – Zertifizierung seit 2000



■ Responsible Care – verantwortliches Handeln – Mitglied seit 1999

Weltweite Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsinitiative der chemischen Industrie. Die Fortschritte in den drei vorgenannten Bereichen werden veröffentlicht. In 53 Ländern führen Chemieverbände nationale RC-Programme durch. Jüngstes Ziel ist die freiwillige Verpflichtung, mehr als vorgeschrieben zu tun, wie Nachhaltigkeit fördern, Produktverantwortung zeigen, mehr Sicherheit für Werke und Nachbarschaft schaffen sowie den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und den Umweltschutz zu verbessern.



/ Investitionen im Bereich Energie



Die Errichtung eigener Kraftwerksparks soll die CO₂-Emission bis 2012 um insgesamt 160.000 Tonnen pro Jahr reduzieren.

PCC auf dem Weg vom reinen Handelsunternehmen zum integrierten Energieunternehmen – PCC baut eigenen Kraftwerkspark auf

In Anbetracht der weiterhin zunehmenden Markttransparenz und des daraus resultierenden Margendrucks hat die PCC ihre Aktivitäten im grenzüberschreitenden Energiehandel in Zentral- und Osteuropa seit 2007 kontinuierlich zurückgefahren. Über den ursprünglich reinen Handel hinaus konzentriert sich die Gruppe heute vielmehr auf die Entwicklung eigener Kraftwerksparks auf dem Weg hin zu einem integrierten Energieunternehmen, das mit den Geschäftsfeldern Erzeugung, Handel und Vertrieb in Zukunft die komplette Wertschöpfungskette abdeckt.

Die in 17 Ländern Europas durch Energie- und Emissionshandel erworbenen Marktkenntnisse werden nun genutzt, um mit den bereits vorhandenen und gezielt erweiterten lokalen Strukturen der PCC Marktanalysen zu erstellen und Investitionsprojekte zu identifizieren, um sie vor Ort zu entwickeln. Die strategischen Vorgaben hierfür kommen im Wesentlichen aus der Duisburger Konzern-Zentrale und fokussieren im ersten Schritt auf drei Schwerpunkte:

1. Entwicklung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien insbesondere in Südosteuropa
2. Optimierung der Energieversorgung der konzerneigenen Chemiewerke und Beteiligungen in Polen und Rumänien
3. Optimierung der Energieversorgung in konzernfremden Industriebetrieben in Westeuropa



Kleinwasserkraftwerk Mujada: Wassereinlauf am sogenannten Tiroler Wehr



Technische Inbetriebnahme der Turbine

1. Entwicklung von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien insbesondere in Südosteuropa

Ost- und Südosteuropa sind Regionen mit überdurchschnittlichem Bedarfspotential für Stromerzeugung. Die Strompreise dort sind in den letzten Jahren massiv gestiegen. Darüber hinaus gibt es interessante Anreizsysteme für die Errichtung von umweltfreundlichen Energieanlagen, sogenannten Klimaschutzprojekten. Im Bereich „Erneuerbare Energien“ konzentriert sich die PCC gemeinsam mit der Entwicklungsbank des Bundes DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH auf Investitionen in Wasserkraft- und Windenergienutzung.

Zurzeit ist die PCC vor allem in Bosnien-Herzegowina, Bulgarien und der Republik Mazedonien aktiv und hat bereits zahlreiche Konzessionen für den Bau von Kleinwasserkraftwerken erworben, entweder durch Unternehmensbeteiligungen – wie in Bosnien-Herzegowina und Bulgarien – oder durch die Teilnahme an internationalen Ausschreibungen – wie in der Republik Mazedonien. Jedes dieser Länder hat sich in seiner Energiepolitik zu einem deutlichen Ausbau von Kraftwerken aus erneuerbaren Energien verpflichtet und fördert diesen vor allem mit langfristig gesicherten Randbedingungen für den wirtschaftlichen Betrieb solcher Anlagen.

Wasserkraft ist dabei als regenerativer Energieträger in vielen Fällen auch ohne Subventionierung wirtschaftlich nutzbar. Insofern sind Investitionen in diesem Bereich mit der Strategie von PCC vereinbar, die Projekte möglichst marktnah und nicht in stark subventionierten Umfeldern zu platzieren.

/ Investitionen im Bereich Energie

				
31. Oktober 2007:	23. November 2007:	29. Januar 2008:	16. April 2008:	15. Juli 2008:
Rodungsarbeiten – Baustart des Kleinwasserkraftwerks in Bosnien-Herzegowina	Lieferung der Rohrleitungen, Ausheben des Grabens für die Leitungen	Betonage der Bodenplatte der Generator-/Turbinenhalle	Errichten der Erdgeschosswände	Lieferung des elektrischen Equipments

Das erste Wasserkraftwerk der PCC ging in Bosnien-Herzegowina zu Beginn des Jahres 2009 ans Netz. Nach einer 16-monatigen Bauzeit konnte „Mujada“ als erstes PCC-Klimaschutzprojekt Anfang Februar 2009 seinen kommerziellen Betrieb aufnehmen. Das Projekt wird bei einer elektrischen Leistung von 1,2 MW die Emission von 7.200 Tonnen CO₂ pro Jahr vermeiden.

Derzeit befinden sich 17 weitere umweltfreundliche Wasserkraftprojekte der PCC in Südosteuropa in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Dieses gesamte Kraftwerksportfolio soll bis 2011/2012 realisiert werden und den CO₂-Ausstoß in den Zielländern um insgesamt 120.000 Tonnen pro Jahr verringern.

Geplant sind in einer ersten Tranche Wasserkraftwerke mit einer Gesamtkapazität von rund 45 MW. Diese Vorhaben erweitern die Kapazitäten zur Stromerzeugung in den betreffenden Ländern und tragen damit zur Verringerung von Versorgungsengpässen bei, gleichzeitig erhöht sich der Anteil regenerativ erzeugter Energie.

KLEINWASSERKRAFTWERKSPROJEKTE DER PCC IN SÜDOSTEUROPA (Stand: Juni 2009)



				
22. Juli 2008:	8. August 2008:	23. September 2008:	16. Dezember 2008:	30. April 2009:
Fertigstellung der Außenfassade	Bau des Wassereinlaufs (Tiroler Wehr)	Einbau des Generators und der Turbine beendet	Fertigstellung des Einlaufbauwerks	Einweihung durch den Deutschen Botschafter Joachim Schmidt (2. v. l.) und Waldemar Preussner (l.)

2. Optimierung der Energieversorgung der konzerneigenen Chemiewerke und Beteiligungen in Polen und Rumänien

Ein weiteres Standbein der Kraftwerkssparte der PCC ist die Strom- und Dampfversorgung der konzerneigenen Chemiewerke und Beteiligungen in Polen und Rumänien. Beispiel hierfür ist die Ende 2008 fertig gestellte kohle- und biomassegefeuerte Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK-Anlage) im Chemiekomplex PCC Rokita in Brzeg Dolny.

In nur zehn Monaten baute die PCC Rokita auf ihrem Werksgelände das neue Heizkraftwerk EC-3. Nach Grundsteinlegung Mitte Dezember 2007 erfolgte bereits im Oktober 2008 der Anschluss an das öffentliche Netz. Der Volllastbetrieb wurde im November 2008 erreicht. Mit einer Leistung von 14 MW elektrisch und 80 MW thermisch wird der CO₂-Ausstoß um rund 40.000 Tonnen pro Jahr reduziert. Die Produktionsanlagen der PCC Rokita SA werden vom EC-3 sowohl mit Elektrizität als auch mit Prozessdampf versorgt. Darüber hinaus sichert das Kraftwerk auch die Heißwasserversorgung der angrenzenden Stadt Brzeg Dolny mit ihren rund 14.000 Einwohnern.

Das EC-3 reduziert die Emission von Staub, Schwefeldioxid und Stickstoffverbindungen erheblich. Die neue Anlage soll auf Dauer das älteste Heizkraftwerk EC-1 ablösen, dessen Abschaltung für Ende März 2010 vorgesehen ist. Zusätzlich verbessert die Mitverbrennung von Biomasse mit Kohle und das Recycling von Produktionsmüll die Umweltbilanz des Projekts. Im Vergleich zu den Vorgänger-Kraftwerkskonzepten EC-1 und EC-2, läuft die im EC-3 eingesetzte Turbine im Dauerbetrieb und erzeugt somit deutlich mehr umweltfreundlichen KWK-Strom.

/ Investitionen im Bereich Energie



Seit Inbetriebnahme des Heizkraftwerks EC-3 im Oktober 2008 kann die jährliche Emission von 40.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.

Für den Bau dieses modernen Kraftwerks wurden Fördergelder durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (Europejski Fundusz Rozwoju Regionalnego) sowie den Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (NFOŚiGW – Narodowy Fundusz Ochrony Środowiska i Gospodarki Wodnej) gezahlt. Gewährt wurden diese Mittel aufgrund der zum Einsatz kommenden besten verfügbaren Technik, die damit die BAT-Umweltschutz-Richtlinien für umweltrelevante Industriebereiche erfüllt (BAT – Abkürzung für englisch: Best Available Techniques; zu deutsch: BVT – beste verfügbare Techniken).

Außerdem nimmt die PCC Rokita mit dem Heizkraftwerk EC-2 seit Beginn 2008 an einem europäischen Forschungsprogramm teil, dem sogenannten DEBCO-Projekt zur Demonstration der großmaßstäbigen Mitverbrennung von Biomasse (englisch: DEBCO – DEMonstration of large scale Biomass CO-firing and supply chain integration). An diesem Projekt beteiligen sich europaweit 17 Unternehmen und Einrichtungen, davon zwei in Polen – neben der PCC Rokita als Vertreter der Industrie die Technische Hochschule Wrocław als wissenschaftliche Einrichtung und Mitorganisator des Konsortiums. Das Programm hat eine Laufzeit von 48 Monaten, die Teilnahme ist mit der Zahlung von EU-Fördermitteln verbunden.

Die bei dem Kraftwerksbau des EC-3 gewonnenen Erfahrungen setzt die PCC künftig auch für die Entwicklung von Industriekraftwerken mit Partnern in anderen EU-Ländern ein. Die über viele Jahre erworbene Handelskompetenz innerhalb der PCC-Gruppe wird dabei zur Optimierung von Brennstoffbeschaffung, Stromvermarktung und CO₂-Portfolio der Projekte genutzt.



Das neue Heizkraftwerk EC-3 ist eine kohle- und biomassegefeuerte Kraft-Wärme-Kopplungsanlage (KWK-Anlage) auf dem neuesten Stand der Technik.

3. Optimierung der Energieversorgung in konzernfremden Industriebetrieben in Westeuropa

Neben der Nutzung von Wasserkraft und Windenergie verfolgt PCC die Entwicklung hocheffizienter gasgefeuerter KWK-Anlagen. Diese Anlagen sollen in erster Linie gemeinsam mit einem Industriepartner mit Prozessdampfbedarf realisiert werden. Der jährliche energetische Nutzungsgrad soll dabei bei mindestens 80 % liegen. Hieraus kann ein erheblicher Vorteil gegenüber der getrennten Erzeugung von Strom und Wärme in Bezug auf die CO₂-Emissionen erlangt werden, für die ab 2013 Zertifikate erworben werden müssen. PCC sieht diese Nische als sinnvolle Ergänzung eines Kraftwerksportfolios, das eindeutig auf eine nachhaltige und rationelle Energienutzung ausgerichtet ist.

Als Pilotprojekt entwickelt die PCC seit Anfang 2008 in Norddeutschland mit einem Industriepartner eine Gas- und Dampfturbinenanlage mit einer elektrischen Leistung von rund 30 MW und einer Erzeugung von maximal 65 Tonnen Dampf pro Stunde. Eine Detailplanung für das Anlagenkonzept wurde bereits erstellt, zurzeit laufen die Vorbereitungen für einen Genehmigungsantrag bei der zuständigen Behörde und die Konzeption der Projektfinanzierung – unter den Eindrücken der gegenwärtigen Wirtschaftskrise eine Herausforderung. Eine Investitionsentscheidung soll bis Ende 2009 getroffen werden.

Langfristig beabsichtigt PCC mit einem signifikanten Kraftwerksportfolio in einzelnen Segmenten Marktführerschaft zu erlangen oder Nischenmärkte effizient zu besetzen.

/ Investitionen im Bereich Intermodal

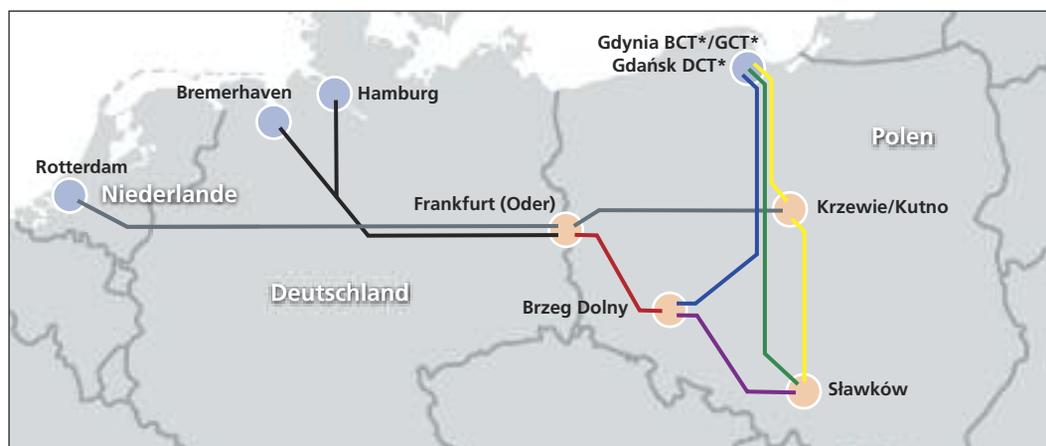


PCC Intermodal ist im Intermodal-Transport von Gütern in Containern tätig – zum Einsatz kommt mit Bahn, LKW oder Schiff mehr als nur ein Transportmittel.

Kombiverkehre mit Wachstumschancen Börsengang der PCC Intermodal für Ende 2009 vorgesehen

Seit Gründung 2005 hat die polnische PCC Intermodal S.A. ein enormes Wachstum realisiert. Die Transportgesellschaft bietet bereits ca. 30 Bahnverbindungen pro Woche an, die im Linienverkehr mit Container-Ganzzügen bedient werden – Tendenz steigend. Im sogenannten Intermodal-Transport von Gütern in Containern wird dabei mehr als ein Transportmittel genutzt – die Zustellung direkt zum Kunden beispielsweise erfolgt lokal per LKW. Das Streckennetz wurde 2008 erweitert – aktuell bietet die PCC Intermodal Verbindungen zwischen den Terminals im Binnenland in Sławków, Brzeg Dolny und Krzewie bei Kutno und den Seehäfen in Gdańsk, Gdynia, Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam an.

STRECKENNETZ FÜR DEN INTERMODAL-TRANSPORT DER PCC INTERMODAL S.A.



* BCT (Baltic Container Terminal Gdynia), GCT (Gdynia Container Terminal), DCT (Deepwater Container Terminal Gdańsk)



PCC Intermodal verbindet heute bereits die polnischen Binnenland-Terminals mit den Häfen Gdańsk, Gdynia, Hamburg, Bremerhaven und Rotterdam.

2008 wurde in ca. 47.600 Containern ein Transportvolumen von 81.200 TEU (Twenty Foot Equivalent Unit; Maßeinheit für Container-Transportkapazität) bewegt. Das entspricht Steigerungsraten von mehr als 200 % beziehungsweise über 250 % gegenüber dem Vorjahr, in dem 15.300 Container beziehungsweise 22.400 TEU transportiert wurden.

Das ehrgeizige Investitionsprogramm der kommenden Jahre sieht bis Ende 2012 den Bau und die Inbetriebnahme von mindestens fünf modernen Kombiverkehrsterminals in ganz Polen vor. Die Terminals entstehen in den wichtigsten Wirtschaftsregionen Polens an den Knotenpunkten wesentlicher Verkehrswege in Zentralpolen (Kutno), Oberschlesien (Sosnowiec), Niederschlesien (Wrocław), Großpolen (Poznań) sowie im Hinterland der Seehäfen Gdańsk und Gdynia (Tczew). Hier ist der Bau eines Umschlag- und Logistikzentrums geplant, das die Straßen und Hafenterminals in Gdańsk und Gdynia deutlich vom LKW-Containerverkehr entlasten soll. PCC Intermodal beginnt mit dem Bau des ersten der vorgesehenen fünf Terminals noch 2009.

Ihren ersten Börsengang plant die PCC SE – wie bereits angekündigt – mit dem Einbezug der PCC Intermodal S.A. in den öffentlichen Handel an der Warschauer Wertpapierbörse GPW. Der Gang an die Börse ist für Ende 2009 geplant. Dabei sollen 10 % der Anteile im Zuge einer Kapitalerhöhung angeboten werden. Der für diesen Börsengang eingereichte Wertpapierprospekt ist Mitte Februar 2009 von der polnischen Finanzmarktaufsicht KNF (Komisja Nadzoru Finansowego) genehmigt worden. Der Emissionsprospekt ist in elektronischer Form seit April 2009 auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.pccintermodal.pl veröffentlicht.

„Direkt nach dem Studium habe ich bei PCC Rokita angefangen und arbeite heute noch gern hier. Trotz meiner langjährigen Erfahrung im Bereich Elektrochemie entstehen in der täglichen Arbeit immer wieder neue Situationen, die zu lösen eine Herausforderung für mich ist – als Leiter der Elektrolyse-Anlage bin ich verantwortlich für einen reibungslosen Betrieb.“

Jerzy Lis (39): Studium der Physikalischen Chemie, Spezialgebiet Elektrochemie, an der Universität Wrocław, 1995 Berufseinstieg bei PCC Rokita als Produktionsmeister, anschließend Technologie und Projektleiter, seit 2007 Produktionsleiter der Elektrolyse-Anlage.



03. Synergien im Verbund



In Polen ist PCC Rokita einziger Hersteller von Tensiden. Die Produktion erfolgt unter anderem in der neuen Sulfonierungsanlage 2.

2008 bildeten die rund 100 PCC-Konzern-Gesellschaften innerhalb der PCC-Gruppe einen starken Verbund. Dabei wurde die Ausnutzung von Synergieeffekten gefördert, ohne die unternehmerische Freiheit der einzelnen Gesellschaften einzuschränken. Die Diversifikation in kompetenznahe, allerdings voneinander unabhängige Branchen und Märkte reduzierte darüber hinaus die unternehmerischen Risiken.

/ Sparte Chemie Stand 31. Dezember 2008 – wesentliche Gesellschaften

In der Sparte Chemie beschäftigte die PCC-Gruppe im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 1.828 Mitarbeiter. Der konsolidierte Gesamtumsatz betrug in dieser Sparte 479,8 Mio. €.

Produktionsgesellschaften

PCC ROKITA SA Brzeg Dolny (Polen)		97,67 %
Umsatzbeitrag 2008	249,2 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	1.568	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003	
Geschäftstätigkeit	Chemieproduktion von Polyolen, Chlor (Chlorverbindungen, Laugen), Tensiden, Phosphor- und Naphthalinderivaten, Produktion von Haushaltschemikalien	
Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Energetyka-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Kraftwerksbetreiber, Anfang 2009 mit der Muttergesellschaft PCC Rokita verschmolzen - Rokita-Agro S.A., Pflanzenschutzmittelhersteller - Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Reinigungsmittelhersteller - Tensis Sp. z o.o., Hersteller von Chemikalienmischungen - Ekologistyka Sp. z o.o., werkseigener Abfallentsorger und -verwerter - LabMatic Sp. z o.o., werkseigener Dienstleister für die Wartung technischer Anlagen - Apakor-Rokita Sp. z o.o., werkseigener Gerätebauer für Reparaturen, Rostschutzmaßnahmen etc. - ChemiPark Technologiczny Sp. z o.o., Technologiepark mit Forschungslabors 	
Wissenswertes	Die PCC Rokita SA gehört zu Polens größten Chemiewerken und ist größter Chemieproduzent Niederschlesiens. In den Bereichen Polyole, Tenside und Monochlorbenzol (MCB) ist PCC Rokita einziger Hersteller in Polen.	
PCC SYNTEZA S.A. Kędzierzyn-Koźle (Polen)		100 %
Umsatzbeitrag 2008	38,1 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	115	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1998 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Hauptprodukte dieser Gesellschaft sind Bisphenol-A, alkalische Phenole (Nonylphenol, Dodecylphenol) und PETROTEX®	
PCC CHEMAX, Inc. Piedmont, Greenville County, South Carolina (USA)		100 %
Umsatzbeitrag 2008	13,1 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	31	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Entwicklung und Vermarktung von Spezialchemikalien zur Oberflächenbehandlung (Tenside)	
Wissenswertes	PCC Chemax ist die erste Akquisition der PCC in Übersee.	
S.C. EURO-URETHANE S.R.L. Râmnicu Vâlcea (Rumänien)		58,72 %
Umsatzbeitrag 2008	2,2 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	10	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2007 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Vermarktung von TDI und Polyolen, Produktionsanlage für TDI in Planung	

Handelsgesellschaften

PETRO CARBO CHEM GmbH Duisburg – Kurzform: PCC GmbH		100 %
Umsatzbeitrag 2008	157,0 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	48	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1993 gegründet	
Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Handel mit festen Brennstoffen, vor allem Koksgrus, Kleinkoks und Anthrazit in kleinen Körnungen - Handel mit chemischen Rohstoffen, vor allem Kokereinebenprodukten wie Rohteer und Rohbenzol sowie Adipinsäure, Reinbenzol, Phenol, Toluol, Silikonpolymere und Bisphenol-A 	
Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> - Petro Carbo Chem, Dnepropetrovsk, Ukraine - ZAO Novobalt Terminal, Kaliningrad, Russland - ZAO Petro Carbo Chem, Moskau, Russland 	
Wissenswertes	<ul style="list-style-type: none"> - Gründungsgesellschaft der PCC-Gruppe, von der 1998 die heutige PCC SE abgespalten wurde. - Seit 1997 China-Repräsentanz in Peking - Am 30. Juni 2008 wurde die Transportgesellschaft PCC Cargo GmbH mit Sitz in Schwedt/Oder auf die PCC GmbH verschmolzen, wo die Transportdienstleistungen weitergeführt werden. - Die PCC GmbH hat ihre hundertprozentige Beteiligung an der PCC Mukachevo, einer Umschlaganlage in der Ukraine, an die Majstell Services Limited, Floriana/Malta, mit Vertrag vom 8. September 2008 verkauft. - Die Geschäftstätigkeiten der Schwestergesellschaft Petro Carbo Chem Oy, Helsinki (Finnland), tätig im Import und internationalen Handel mit Industriechemikalien sowie petro- und carbostämmigen Rohstoffen, wurden im Januar 2009 auf die Petro Carbo Chem GmbH übertragen. 	

PCC MORAVA - CHEM s.r.o. Český Těšín (Tschechien)		100 %
Umsatzbeitrag 2008	41,2 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	24	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1994 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Spezialisiert auf den Handel mit chemischen Rohstoffen, Kohle und Koks sowie Gießerei-Rohstoffen und -Erzeugnissen; darüber hinaus gehören Bahn- und kombinierte Transporte zum Angebot	
Tochtergesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> - PCC Energie KFT, Miskolc, Ungarn - PCC Rail Morava s.r.o., Český Těšín, Tschechien 	

C&C COKE AND COAL PRODUCTS GmbH Duisburg		60 %
Umsatzbeitrag 2008	27,5 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	3	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 gegründet	
Geschäftstätigkeit	Vermarktung von polnischem Koks im Allgemeinen sowie insbesondere von Kleinkoksfractionen polnischer Provenienz in Deutschland und Westeuropa	
Wissenswertes	Die C&C GmbH ist ein Joint-Venture zwischen Polens größtem Kohleexporteur Polski Koks S.A. und der PCC SE. Die PCC SE hält dabei 60 % der Anteile und die Polski Koks S.A. 40 %.	

/ Sparte Energie Stand 31. Dezember 2008 – wesentliche Gesellschaften



Das im Oktober 2008 in Betrieb genommene Heizkraftwerk EC-3 auf dem Werksgelände der PCC Rokita in Brzeg Dolny

In der Sparte Energie beschäftigte die PCC-Gruppe im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 223 Mitarbeiter. Der konsolidierte Gesamtumsatz betrug in dieser Sparte 177,0 Mio. €.

PCC ENERGIE GmbH Duisburg		100 %
Umsatzbeitrag 2008	159,5 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	81	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	1998 gegründet	
Geschäftstätigkeit	bundesweite Strom- und Gasversorgung von Industrie und Mittelstand, Energietechnik und Messstellenbetrieb	
Tochtergesellschaft	PCC Technik GmbH, Duisburg	
ZAKŁAD ENERGETYKI - BLACHOWNIA Sp. z o.o. Kędzierzyn-Koźle (Polen)		84,46 %
Umsatzbeitrag 2008	10,6 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	131	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Handel und Vertrieb von elektrischer Energie, Wärme und Koksgas sowie Erzeugung und Lieferung von Druckluft, Industrierwasser, destilliertem Wasser und Sanitärwasser. Weitere wichtige Geschäftsbereiche sind die Abwasserklärung, Abfallbehandlung sowie Telekommunikationsdienstleistungen.	
PCC ENERGY TRADING GmbH Duisburg		100 %
Umsatzbeitrag 2008	40,4 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	3	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2008 gegründet	
Geschäftstätigkeit	Energiehandel (vormals Energiehandelssparte der Petro Carbo Chem GmbH, ausgegliedert im Januar 2008)	



Das Kleinwasserkraftwerk Mujada ist das erste realisierte von derzeit 18 Wasserkraft-Projekten der PCC in Südosteuropa.

PCC DEG RENEWABLES GmbH Duisburg		60 %
Umsatzbeitrag 2008	-	
Mitarbeiter 2008	1	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2007 gegründet	
Tochter- und Konzerngesellschaften	- NOVI ENERGI OOD, Sofia, Bulgarien - PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje, Republik Mazedonien - PCC Izvorsko EOOD, Sofia, Bulgarien	
Geschäftstätigkeit	Holdinggesellschaft im Bereich der Nutzung von erneuerbarer Energiequellen (Erwerben, Finanzieren, Halten, Verwalten von Beteiligungen und/oder Unternehmen)	
Wissenswertes	Joint-Venture zwischen der zur KfW-Bankengruppe gehörenden DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH und der PCC SE, wobei die PCC SE mit 60 % und die DEG mit 40 % beteiligt sind.	

GRID BH d.o.o. Sarajewo (Bosnien-Herzegowina)		60 %
Umsatzbeitrag 2008	-	
Mitarbeiter 2008	3	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2006	
Geschäftstätigkeit	Projektgesellschaft; der operative Betrieb des Kleinwasserkraftwerks Mujada in Bosnien-Herzegowina wurde im Februar 2009 aufgenommen	
Wissenswertes	Ende 2008 hat die PCC SE ihre Anteile an der GRID BH d.o.o. an die PCC DEG Renewables GmbH verkauft.	

/ Sparte Logistik Stand 31. Dezember 2008 – wesentliche Gesellschaften

In der Sparte Logistik beschäftigte die PCC-Gruppe im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 3.996 Mitarbeiter. Der konsolidierte Gesamtumsatz betrug in dieser Sparte 255,1 Mio. €.

PCC RAIL S.A. Jaworzno (Polen)		97,65%
Umsatzbeitrag 2008	255,8 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	3.838	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2003 in die PCC-Gruppe integriert	
Geschäftstätigkeit	Die PCC Rail ist Führungsgesellschaft der „PCC Logistik“ – im Verbund mit ihren mehr als ein Dutzend Tochtergesellschaften ist PCC Rail im Eisenbahngüterverkehr und Personenverkehr aktiv. PCC Rail verfügt über eigene Umschlagterminals. Der gruppeneigene Fuhrpark umfasst mittlerweile fast 400 Lokomotiven und rund 7.700 Waggons und Kesselwagen.	
Tochter- und Konzerngesellschaften	<ul style="list-style-type: none"> - PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik (Polen) – Bahntransport - PCC Rail Coaltran Sp. z o.o., Warschau (Polen) – Schienenmanagement, Bahntransport - PCC Cargo S.A., Sławków (Polen) – Transport/Verladungen, Umschlag von Gütern und Straßentransport - PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Polen) – Transport/Verladungen, Schienenmanagement - Arriva PCC Sp. z o.o., Warschau (Polen) – Personenverkehr (Eisenbahn) - PCC Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin (Polen) – Umschlagterminal (Seehafen), Management von Umschlaggütern - PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Polen) – Bahntransport/Schienenmanagement - PCC Tabor Sp. z o.o., Jaworzno (Polen) – Fuhrparkreparatur und -instandsetzung - PCC Lok-Wag S.A., Jaworzno (Polen) – Fuhrparkmanagement - PI-T INTECHKOP Sp. z o.o., Katowice (Polen) – technischer Maschinenservice - PCC SLK Sp. z o.o., Jaworzno (Polen) – Bahninfrastruktur-Management 	
Wissenswertes	PCC Rail ist im Verbund mit ihren Gesellschaften Polens größter privater Bahnbetreiber mit einem Marktanteil von rund 8 %.	

PCC INTERMODAL S.A. Gdynia (Polen)		95,58%
Umsatzbeitrag 2008	18,2 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	78	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2005 gegründet	
Geschäftstätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Intermodaler Container-Transport: Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2008 rund 47.600 Container transportiert (Vorjahr: 15.300). Die PCC Intermodal fährt nach Fahrplan 100 bis 120 Ganzzüge pro Monat. - Abwicklung von Door-to-Door-Lieferungen - Umschlag- und Lagerdienstleistungen - Warenspedition im Seeverkehr 	
Wissenswertes	Der bereits für 2008 geplante Börsengang der PCC Intermodal wurde aufgrund der einsetzenden Wirtschafts- und Finanzkrise auf 2009 verschoben. Der Emissionsprospekt wurde im Februar 2009 von der polnischen Börsenaufsichtsbehörde genehmigt. Die elektronische Fassung ist seit April 2009 auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.pccintermodal.pl veröffentlicht.	

PCC AUTOCHEM Sp. z o.o. Brzeg Dolny (Polen)		99,04 %
Umsatzbeitrag 2008	6,4 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	80	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003	
Geschäftstätigkeit	Straßentransporte und Speditionsdienste, zum Fuhrpark gehören rund 50 eigene Straßentankwagen, Spezialisierung auf den Transport von Gefahrgut, insbesondere auf die Beförderung von flüssigen Chemikalien, eine moderne Waschanlage für Straßentankwagen und Container steht zur Verfügung.	

EURO-LINE GmbH Duisburg		50 %
Umsatzbeitrag 2008	1,9 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	1	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2000 gegründet	
Geschäftstätigkeit	Besorgung von Eisenbahntransporten von Koks und Anthrazit vorwiegend innerhalb Russlands und daran angrenzenden osteuropäischen Ländern	
Wissenswertes	Die Euro-Line GmbH wurde als Joint-Venture zwischen der PCC SE und einem russischen Partner gegründet. Die von der PCC SE bisher gehaltenen 50 % der Anteile wurden im August 2008 zum Buchwert an die Petro Carbo Chem GmbH, den Hauptabnehmer, veräußert.	

Sparte Sonstige Stand 31. Dezember 2008 – wesentliche Gesellschaften

In der Sparte Sonstiges beschäftigte die PCC-Gruppe im Geschäftsjahr 2008 durchschnittlich 90 Mitarbeiter. Der konsolidierte Gesamtumsatz betrug in dieser Sparte 1,2 Mio. €.

PCC CAPITAL GmbH Duisburg		100 %
Umsatzbeitrag 2008	1,8 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	3	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2005 gegründet	
Geschäftstätigkeit	Finanzdienstleistungen für die Gesellschaften der PCC-Gruppe sowie auch für Dritte. Die Angebotspalette reicht vom Full-Service-Factoring bis hin zur Einkaufsfinanzierung.	
Beteiligung	Drefakt GmbH, Dresden	

PCT S.A. Brzeg Dolny (Polen)		100 %
Umsatzbeitrag 2008	2,7 Mio. €	
Mitarbeiter 2008	36	
Gründungsjahr bzw. Integrationsjahr in die PCC-Gruppe	2002 in die PCC-Gruppe integriert, Mehrheitsbeteiligung seit 2003	
Geschäftstätigkeit	IT- und Telekommunikationsdienstleister	

„Es macht mich zufrieden, wenn bei der Umsetzung großer Projekte wieder ein Schritt nach vorn geschafft ist. Die breite Spanne der logistischen Aufgaben, von LKW-Transporten über Bahntransporte bis hin zu Seetransporten, ist für mich immer wieder eine reizvolle Herausforderung.“

Kamila Raczkowska (32): Studium der Sozial- und Wirtschaftsgeografie an der Universität Wrocław, Handelskauffrau, Studium Logistikmanagement, seit 2007 Cheflogistikerin bei der PCC Rokita SA.



04. Konzern-Lagebericht



Neue Propylenoxid-Speicherbasis der PCC Rokita – drei Tanks mit einem Volumen von jeweils 160 Kubikmetern

Die Unternehmensstruktur ist seit dem 1. Januar 2008 in die Sparten Chemie, Energie und Logistik gegliedert.

Gemeinsam mit den Produktions- und Handelsgesellschaften konnte die Sparte Chemie als Hauptumsatzträger einen auf Spartenebene konsolidierten Umsatz von 480 Mio. € generieren. Resultierend aus den Unternehmenszukaufen im Bereich Logistik stieg der Umsatz dieser Sparte auf 255 Mio.€.

Der Umsatz der Energie-Sparte belief sich auf 177 Mio.€.

/ Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Mit Beginn des Jahres 2008 wurde die Spartenstruktur unseres Konzerns in die Bereiche

- Chemie
- Energie
- Logistik
- Sonstige

neu ausgerichtet. Über alle Sparten hinweg konnte im Geschäftsjahr 2008 ein konsolidierter Konzern-Umsatz von 913 Mio. € generiert werden. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 944 Mio. € bedeutete dies einen Rückgang um 3,3 %. Der Konzern-Umsatz blieb somit hinter unseren Erwartungen für das Geschäftsjahr 2008 (Budget 2008 > 1 Mrd. €) zurück, was zum einen auf die im Zuge der im vierten Quartal einsetzenden globalen Finanz- und Wirtschaftskrise drastisch eingebrochenen Rohstoffpreise zurückzuführen ist. Zum anderen trug die deutliche Abschwächung des Polnischen Złoty gegenüber dem Euro zu dieser Entwicklung bei. In den einzelnen Konzern-Sparten verlief das Geschäftsjahr 2008 erneut sehr unterschiedlich:

Chemie

In dieser Sparte werden ab dem 1. Januar 2008 neben den Produktionsgesellschaften

- PCC Rokita S. A., Brzeg Dolny (Beteiligung 97,67 %)
- PCC Synteza S. A., Kędzierzyn-Koźle
- PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle
- PCC Chemax, Inc., Piedmont
- S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea (Beteiligung 58,72 %)

auch die Rohstoffhandelsgesellschaften

- Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg
- PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín
- Petro Carbo Chem S. A., Gliwice
- Petro Carbo Chem Oy, Helsinki
- C & C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg (Beteiligung 60 %) geführt.

Mit einem auf Spartenebene konsolidierten Umsatz von 480 Mio. € (Vorjahr: 666 Mio. €) stellte die Chemie-Sparte den Hauptumsatzträger im PCC-Konzern dar. Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug knapp +12,0 Mio. € und lag somit unter dem entsprechenden Vorjahreswert in Höhe von +13,2 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der stichtagsbezogenen Bewertung von Finanzinstrumenten zur Absicherung zukünftiger Währungsrisiken. Bereinigt um diese Währungseffekte lag das operative Ergebnis der Chemie-Sparte bei +20,0 Mio. € und somit deutlich über Vorjahresniveau.

Auf der Produktionsseite wurde diese Entwicklung maßgeblich von der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny, getragen. Diese Beteiligung nimmt unter anderem in den Produktsegmenten Polyole, Tenside sowie Phosphorderivate (Flammschutzmittel, Weichmacher) in Mittel- beziehungsweise teilweise auch in Gesamteuropa eine marktführende Position ein. Der Geschäftsbereich Polyole gestaltete sich in 2008 erneut problematisch: Nach wie vor machen Standardpolyole, die einem starken Preiswettbewerb ausgesetzt sind, den größten Teil des Produktportfolios der PCC Rokita SA aus. Die Ausweitung des Portfolios um höherwertige Hartschaumpolyole wurde daher in 2008 weiter forciert. In Folge der im Herbst 2008 einsetzenden internationalen Konjunkturkrise mussten jedoch einige der hierfür erforderlichen Investitionen, neben anderen Projekten, zurückgestellt werden. Erfolgreich umgesetzt wurde die Investition in die Umstellung der Chlorelektrolyse der PCC Rokita SA auf die umweltfreundliche Membrantechnologie, durch die ein erhebliches Energieeinsparungspotential generiert werden wird. Im Dezember 2008 trennte sich die PCC Rokita SA von ihrer Pflanzenschutzmittelproduktion: Ihre 100%ige Beteiligung Rokita-Agro S.A. wurde an einen israelischen Wettbewerber verkauft. Damit wurde die Strategie der Konzentration auf Kerngeschäftsbereiche weiter fortgeführt.

Die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, die neben Bisphenol-A unter anderem auch Nonylphenol produziert, konnte aufgrund der insbesondere im ersten Halbjahr 2008 überproportional gestiegenen Rohstoffpreise sowie der Entwicklung des PLN-€-Kurses das Geschäftsjahr 2008 erneut nur mit Verlust abschließen.

Unser dritter Produktionsstandort in Polen, PCC Węgłopochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, der im Rahmen einer Vergleichsvereinbarung mit unserem langjährigen Vertragspartner Ende 2007 ursprünglich stillgelegt wurde, wurde im ersten Quartal 2008 auf dessen Wunsch erneut angefahren, um Produktionsausfälle an einem anderen Standort dieses Vertragspartners zu kompensieren. Die in 2007 geschlossene Vergleichsvereinbarung blieb davon unberührt, jedoch konnte die PCC Węgłopochodne Sp. z o.o. auf diese Weise in 2008 unerwartet nochmals einen positiven Ergebnisbeitrag leisten. Inzwischen ist die endgültige Stilllegung der Anlage erfolgt.

Positiv trug auch die im Bereich der Formulierung von oberflächenverändernden Stoffen tätige PCC Chemax, Inc., Piedmont, zum Konzern-Ergebnis bei, wenngleich dieses Ergebnis in Folge der sich weiter abschwächenden Konjunktur in den USA hinter unseren Erwartungen zurückblieb.

/ Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Mit dem Einstieg in die rumänische Beteiligung S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea, sowie dem Erwerb einer strategischen Minderheitsbeteiligung an der ebenfalls in der Polyol-Produktion tätigen S.C. Oltchim S.A., haben wir seit 2007 unsere kompetenznahe Diversifikation weiter fortgesetzt. Die Dynamik der weiteren Entwicklung dieser Projekte wurde jedoch durch die in 2008 einsetzende globale Konjunkturkrise zunächst gebremst und steht in starker Abhängigkeit von der Dauer und Intensität dieser Krisensituation.

Die geplante Investition der S.C. Euro-Urethane S.R.L. in eine Produktionsanlage für TDI (Toluoldiisocyanat) konnte somit in 2008 nicht gestartet werden. 2008 wurde daher zu einem Übergangsjahr, in dem sich diese Beteiligung – in begrenztem Rahmen – auf die mit S.C. Oltchim S.A. eingegangene Kooperation im Polyolehandelsgeschäft konzentrierte. Das Geschäftsjahr konnte in Folge dessen nur mit Verlust abgeschlossen werden. Eine zukünftige Kooperation beider Gesellschaften in der TDI-Produktion ist jedoch weiterhin beabsichtigt.

Die beiden größten zur Chemie-Sparte zählenden Handelsgesellschaften, die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, sowie die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, konnten das Jahr 2008 jeweils positiv abschließen, wobei beide Gesellschaften von dem hohen Rohstoffpreisniveau sowie der Rohstoffverknappung profitieren konnten. Das Ergebnis der Petro Carbo Chem GmbH wurde zusätzlich durch den erfolgreichen Verkauf der Umschlagterminals in der Ukraine begünstigt. Die übrigen zum Bereich Rohstoffhandel zählenden Gesellschaften waren für das Konzern-Ergebnis von eher untergeordneter Bedeutung. Im Rahmen der Neuausrichtung unserer Spartenorganisation und den damit verbundenen Umstrukturierungsmaßnahmen wurden diese kleinen Beteiligungen inzwischen entweder verschmolzen (Petro Carbo Chem S.A., Gliwice, auf PCC Synteza S.A.) beziehungsweise befinden sich in Liquidation (PCC Energy S.A., Chorzów). Das verbliebene Rohstoffhandelsgeschäft dieser Gesellschaften wurde auf die Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, übertragen. Letzteres gilt auch für die Aktivitäten der Petro Carbo Chem Oy, die seit 1. Januar 2009 als internes Profitcenter Skandinavien der Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg, fortgeführt werden.

Energie

Diese Sparte umfasst die im Bereich Energieversorgung beziehungsweise Kraftwerksbau tätigen Beteiligungen

- PCC Energie GmbH, Duisburg
- Z.E. Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle (Beteiligung 84,46 %)
- PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg (Beteiligung 60 %)
- Grid BH d.o.o., Sarajewo (Beteiligung 60 %)

sowie die auf den Handel mit Energie, Zertifikaten und Kraftwerkskohle fokussierte

- PCC Energy Trading GmbH, Duisburg

Die Anteile an der ebenfalls zur Energiesparte zählenden Energetyka-Rokita, der standorteigenen Kraftwerksgesellschaft in Brzeg Dolny, wurden zum Jahresende von der PCC SE an die PCC Rokita SA veräußert. Das neue Kraftwerk dieser Beteiligung, das mit Mitteln der Europäischen Union unterstützt wurde, ging im Oktober 2008 ans polnische Netz. Es basiert auf Kohle und Biomasse und besitzt eine Leistung von 14 MW (elektrisch) und 80 MW (thermisch). Dank dieser neuen Anlage wird der CO₂-Ausstoß pro Jahr um 40.000 Tonnen reduziert.

Über alle diese Gesellschaften hinweg konnte im Jahr 2008 im Energiebereich ein konsolidierter Spartenumsatz von rund 177 Mio. € generiert werden (Vorjahr: 184 Mio. €). Das EBITDA dieser Sparte war mit –2,8 Mio. € erwartungsgemäß erneut negativ.

Maßgeblichen Anteil an diesem Verlust hatte die PCC Energie GmbH, Duisburg. Zum einen reichte die per 31. Dezember 2007 in Folge der nicht rechtzeitigen Absicherung der ölpreisgebundenen Gaseinkaufspreise von dieser Beteiligung vorsorglich gebildete Drohverlustrückstellung nicht für die vollständige Abdeckung der tatsächlich in 2008 entstandenen Verluste aus. Zum anderen konnte im Stromgeschäft erneut keine ausreichende Marge zur Deckung der Fixkosten der Beteiligung generiert werden. Teilweise kompensiert wurden diese Verluste durch das positive Ergebnis der ebenfalls im Bereich Energieversorgung tätigen Z.E. Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle.

Die Aktivitäten der übrigen zu dieser Sparte gehörenden Beteiligungen befanden sich im Geschäftsjahr 2008 noch in der Aufbauphase. Lediglich die bosnische Beteiligung Grid BH d.o.o., Sarajewo, konnte zum Jahresende 2008 ihr erstes Kleinwasserkraftwerk ans Netz bringen. Für die übrigen drei geplanten Standorte in Bosnien stehen dagegen immer noch einige Genehmigungen aus. Die Verhandlungen über die Konzessionsverträge für die insgesamt elf, im Rahmen eines Tenders bereits in 2007 erworbenen Standorte in Mazedonien, konnten in 2008 ebenfalls noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Die Umsetzung dieser Kraftwerksprojekte erfolgt unter der Führung der gemeinsam mit der KfW-Tochter DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH gegründeten Beteiligung PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg. Diese Gesellschaft hat darüber hinaus auch in Bulgarien ihre Aktivitäten in 2008 forciert. Mit dem Kauf der Novi Energii OOD, Sofia, und der Gründung der PCC Izvorsko EOOD, Sofia, sollen weitere Klimaschutzprojekte in dieser für PCC interessanten Region vorangetrieben werden. Nachdem sämtliche formalen und juristischen Hürden genommen sind, erwarten wir hier in 2009 erste Investitionsanfänge. Nennenswerte Ergebnisbeiträge aus diesen Aktivitäten sind jedoch erst auf langfristiger Basis zu erwarten.

/ Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

Logistik

Die Geschäftstätigkeit dieser Sparte ist auf Eisenbahntransporte sowie intermodale Transporte fokussiert.

Sie umfasst die Gesellschaften

- PCC Rail S.A., Jaworzno (Beteiligung 97,65 %)
- PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik (Beteiligung 90,11 %)
- PCC Intermodal S.A., Gdynia (Beteiligung 95,57 %)
- Euro-Line GmbH, Duisburg (Beteiligung 50 %)

sowie die im Bereich Straßentransporte tätige

- PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny (Beteiligung 99,04 %)

Der auf Spartenebene konsolidierte Umsatz belief sich auf 255 Mio. € und lag somit deutlich über dem entsprechenden Vorjahreswert von 92 Mio. €. Dies ist im Wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A., auf die 108 Mio. € dieses Spartenumsatzes entfallen, zurückzuführen. Letzteres gilt auch für das operative Spatergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von +25,2 Mio. € (Vorjahr: +14,2 Mio. €).

Dominiert wird die Logistiksparte von den beiden Teilkonzernen PCC Rail S.A., Jaworzno, und PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik, als Hauptumsatz- und Ergebnisträger. Die PCC Rail S.A. konnte unter anderem durch die Erhöhung ihrer Beteiligung an der Stettiner Hafengesellschaft Drobica zu Beginn des Jahres 2008 die Kontrollmehrheit über diese Gesellschaft erlangen. Seit März 2008 firmiert diese unter dem Namen PCC Port Szczecin S.A., Szczecin. Damit stellt die PCC Rail-Gruppe auch den Zugang zu den stetig zunehmenden internationalen Handelsströmen in Polen sicher. Die Hafengesellschaft wird in den nächsten zwei Jahren ca. 20 Mio. PLN in sowohl die Infrastruktur am Hafen selbst als auch in eigene Container und Kräne investieren, um damit für die prognostizierten Handelsaufkommen in der Zukunft gerüstet zu sein.

Gemeinsam mit der PCC SE hat sich die PCC Rail S.A. seit dem 1. Januar 2008 die Kontrollmehrheit an der PCC Rail Rybnik S.A. (ehemals PTKiGK Rybnik S.A.) und darüber hinaus eine nennenswerte Minderheitsbeteiligung an der PTK Holding S.A., Zabrze, gesichert und somit ihre Position auf dem polnischen Eisenbahntransportmarkt weiter ausgebaut. Mit diesen Akquisitionen stieg die Unternehmensgruppe „PCC Logistik“ im Jahr 2008 zum größten privaten Eisenbahntransportunternehmen im polnischen Markt auf und verzeichnete einen Marktanteil von 8 %.



Die Anzahl der 2008 von PCC Intermodal transportierten Container stieg auf rund 47.600.

Über die Beteiligung PCC Intermodal S.A., Gdynia, (ehemals PCC Rail Containers S.A., Jaworzno) wurden darüber hinaus unsere Aktivitäten im wachstumsstarken polnischen Markt für Containertransporte forciert und mit weiteren, auch internationalen Strecken, gestärkt. Um das Geschäftsmodell präziser abzugrenzen wurde im Frühjahr 2008 die Namensänderung vollzogen. Ebenso wurde der Bau eines eigenen Terminals in Kutno in 2008 erfolgreich abgeschlossen. Aufgrund von Anlaufverlusten, die im Wesentlichen auf die anfänglich unzureichende Auslastung der neu eingerichteten Transportstrecken zurückzuführen sind, konnte diese Beteiligung das Geschäftsjahr 2008 nur negativ abschließen. Der geplante Börsengang wurde aufgrund der Entwicklung an den weltweiten Kapitalmärkten auf 2009 verschoben. Das Emissionsprospekt wurde von der polnischen Börsenaufsichtsbehörde bereits genehmigt und ist zur Einsicht auch auf der firmeneigenen Internetseite veröffentlicht.

Die beiden übrigen zu dieser Sparte zählenden Beteiligungen die Euro-Line GmbH, Duisburg, (Eisenbahntransporte) sowie PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, (Straßentransporte) waren von eher untergeordneter Bedeutung, wobei die Euro-Line GmbH positiv und die PCC Autochem Sp. z o.o. aufgrund des starken Euro-Złoty-Verfalls negativ zum Spartenergebnis beitrugen.

/ Schwerpunkte unserer Geschäftstätigkeit

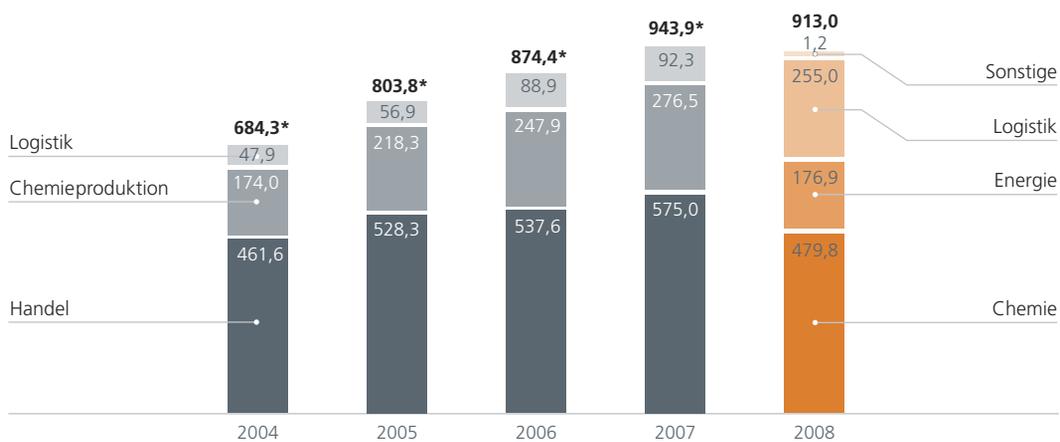


Die polnische Transportgesellschaft PCC Autochem verfügt über eine LKW-Flotte von rund 50 Tanklastwagen.

Sonstige

Über die drei Kerngeschäftsbereiche hinaus bestehen in unserem Konzern Aktivitäten im Factoring (PCC Capital GmbH, Duisburg) sowie im IT- und Telekommunikationsbereich (PCT S.A., Brzeg Dolny). Diese beiden Beteiligungen leisteten im Geschäftsjahr 2008 ebenfalls positive Beiträge zum Konzern-Ergebnis.

UMSATZ DER PCC-SPARTEN VOR UND NACH ÄNDERUNG DER SPARTENSTRUKTUR
konsolidiert in Mio. €



Rundungsdifferenzen möglich
* Sparte Sonstige nicht separat aufgeführt

/ Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse

Insgesamt hat der PCC-Konzern das Geschäftsjahr 2008 mit einem operativen Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 28,7 Mio. € um rund –9,6 Mio. € (–25,2 %) unter dem Vorjahr von 38,4 Mio. € beendet. Dies resultiert in erster Linie aus Währungskurseffekten im operativen Geschäft sowie aus der Stichtagsbewertung von Finanzinstrumenten zur Absicherung von zukünftigen Währungsrisiken. Insgesamt beträgt der Nettoeffekt aus Wechselkursgewinnen und -verlusten im EBITDA –12,8 Mio. €. Zusätzlich wurde das Ergebnis durch die im ersten Halbjahr 2008 überproportional angestiegenen Rohstoffpreise belastet, welche nur verzögert an die Kunden weitergegeben werden konnten.

Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) mussten wir einen Rückgang verzeichnen. Nach rund 8,2 Mio. € in 2007, konnte im Jahr 2008 nur ein negatives Ergebnis von –27,7 Mio. € vor Steuern erwirtschaftet werden. Diese Entwicklung ist auf folgende wesentliche Faktoren zurückzuführen: Den in Folge der hohen Investitionen auf 29,4 Mio. € angestiegenen Abschreibungen (Vorjahr: 17,7 Mio. €) sowie den im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Finanzierungskosten für die getätigten Investitionen in Sachanlagen als auch in Beteiligungen in Höhe von 23,0 Mio. € (Vorjahr: 16,7 Mio. €). Darüber hinaus mussten aufgrund des sehr starken Zloty-Verfalls im letzten Quartal 2008 zum Jahresende nicht unerhebliche Bewertungsaufwendungen für die nach Handelsrecht zwingenden Bewertungen von derivativen Finanzinstrumenten und Fremdwährungsverbindlichkeiten in die Bilanz aufgenommen werden. Dies betrifft in erster Linie die beiden polnischen Teilkonzerne PCC Rokita SA und PCC Rail S.A. mit einem Beitrag von insgesamt rund 20 Mio. €. Davon ist rund die Hälfte bereits im operativen Ergebnis enthalten und oben erläutert. Die andere Hälfte spiegelt sich im übrigen Finanzergebnis wider.

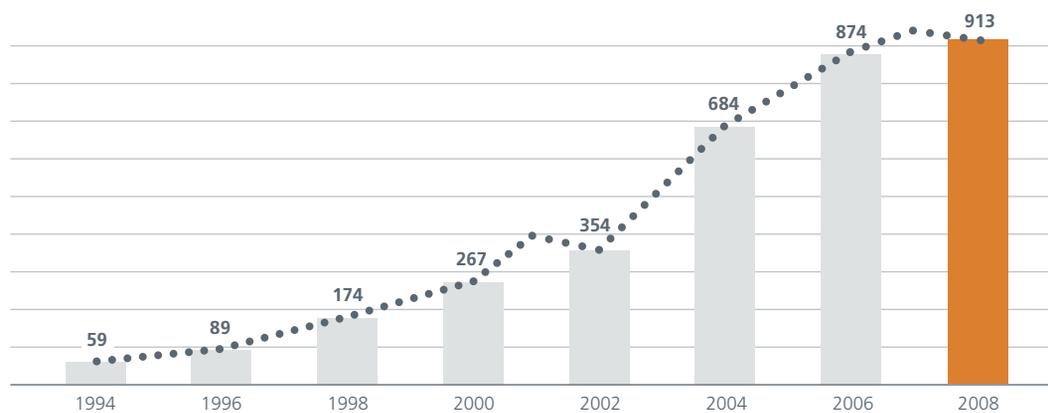
In der Konzern-Bilanz war in Folge des leichten Umsatzrückgangs eine Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von knapp 110 Mio. € auf 98 Mio. € zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen dagegen aufgrund der Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. von knapp 88 Mio. € auf 100 Mio. € an. Noch signifikanter verlief der Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese erhöhten sich in Konsequenz der in 2008 fortgeführten Investitionen beziehungsweise Akquisitionen um knapp 55 Mio. € von 87,4 auf 142 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Inhaberteilschuldverschreibungen konnten in 2008 von rund 112 Mio. € auf 105 Mio. € zurückgeführt werden. Dies resultierte aus planmäßigen Rückzahlungen von fälligen Anleihen der PCC SE und der PCC Rokita. Die Summe der Verbindlichkeiten insgesamt erhöhte sich von 406 Mio. € auf 480 Mio. €. Die starke Schwächung des Zlotys im letzten Quartal 2008 hatte auf fast alle Bilanz- und GuV-Positionen Einfluss.

Wirtschaftliche und finanzielle Verhältnisse

Auf der Aktivseite waren deutlich höhere Sachanlagen in Höhe von 267 Mio. € (Vorjahreswert: 203 Mio. €) zu verzeichnen. Aufgrund der Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik reduzierten sich die Finanzanlagen von 53,3 Mio. € auf rund 38 Mio. €. Das Umlaufvermögen dagegen ging insgesamt von 230 Mio. € auf knapp 197 Mio. € zurück. Die wesentliche Ursache hierfür ist in dem um knapp 19 Mio. € deutlich geringeren Bestand an liquiden Mitteln zu sehen (Vorjahreswert: 43 Mio. €).

KONSOLIDIERTER KONZERN-UMSATZ DER PCC-GRUPPE

in Mio. €



/ Ausblick auf die Folgejahre 2009 und 2010

Für das Geschäftsjahr 2009 muss von einem Konzern-Umsatz auf deutlich niedrigerem Niveau als in den Vorjahren ausgegangen werden. Dies ist zum einen in Konsequenz der in Folge der in 2008 einsetzenden globalen Finanz- und Wirtschaftskrise drastisch gefallenen Rohstoffpreise sowie in der deutlichen Abschwächung des Polnischen Zlotys gegenüber dem Euro zu sehen. Als weitere wesentliche Ursache ist der geplante Verkauf des Großteils unserer Logistikaktivitäten – der PCC Rail S.A. und der PCC Rybnik-Gruppe – zu sehen, aufgrund dessen die Logistiksparte einen wesentlich geringeren Beitrag zum Konzern-Umsatz leisten wird als in den Vorjahren.

Der entsprechende Kaufvertrag mit der Deutsche Bahn AG konnte bereits im Januar 2009 unterzeichnet werden, stand jedoch zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzern-Abschlusses noch unter der aufschiebenden Bedingung der Genehmigung durch die Brüsseler Kartellbehörden. Deren Zustimmung wurde am 12. Juni 2009 erteilt, sodass das endgültige Closing dieser Transaktion voraussichtlich im Juli 2009 erfolgreich umgesetzt wird.

Dadurch wird sich 2009 für die PCC-Gruppe zum erfolgreichsten Jahr der bisherigen Konzern-Geschichte entwickeln und mit einem positiven Ergebnis in dreistelliger Millionenhöhe abgeschlossen werden können. Der aus diesem Verkauf zu erwartende Liquiditätszufluss soll zum Teil zur Schuldentilgung verwandt beziehungsweise reserviert werden. Darüber hinaus sollen bereits gestartete Projekte in den Sparten Chemie und Energie sowie der Ausbau des intermodalen Transportgeschäftes forciert werden, um weiteres Wachstum der PCC-Gruppe in ihren Kernaktivitäten zu generieren und ihre Konkurrenzfähigkeit nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig wird die PCC SE die Strategie des aktiven Beteiligungsportfolio-Managements weiter vorantreiben und auch Neuakquisitionen mit dem Ziel der kompetenznahen Diversifikation in neue Marktsegmente prüfen.

Die Ergebnisentwicklung bei den operativ tätigen Beteiligungsgesellschaften in 2009 und 2010 steht in starker Abhängigkeit von der aktuellen globalen Konjunkturkrise, deren Dauer und Nachhaltigkeit derzeit nur schwer einzuschätzen ist. Aufgrund der Zahlen des ersten Quartals 2009 sowie der jüngsten Entwicklungen in den Monaten April und Mai 2009 geht die Unternehmensführung auf dieser Ebene für 2009 von einer eher stagnierenden Entwicklung aus. Für das Jahr 2010 planen wir dagegen wieder mit steigenden operativen Ergebnissen, zu denen auch die ersten dann abgeschlossenen Investitionen in der Chemiesparte positiv beitragen werden. Die Wachstumsdynamik des Containertransportmarkts in Polen sowie die ersten voll produzierenden Kleinwasserkraftwerke in Südosteuropa werden laut aktueller Planung diesen positiven Trend zusätzlich stützen.

/ Risiken der zukünftigen Entwicklung

Neben allgemeinen konjunkturellen Risiken, die außerhalb unseres Einflussbereichs liegen, bestehen für den PCC-Konzern im operativen Geschäft sowohl Preisänderungs- als auch Ausfallrisiken. Letztere sollen weitestgehend durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen eliminiert werden. Preisänderungsrisiken wird durch den Abschluss von Back-to-Back-Geschäften beziehungsweise durch Preisformeln und/oder Preisabsicherungen begegnet.

Daneben bestehen sowohl für die operativ tätigen Gesellschaften als auch für die Holding Zinsänderungs- beziehungsweise Wechselkursrisiken, die – zumindest teilweise – durch Hedging reduziert werden können. Das Wechselkurs- und Fremdwährungsrisiko im Konzern kann mit einer Einführung des Euro als offizielle Währung in Polen deutlich minimiert werden.

Insbesondere die Sparte Chemie sieht sich darüber hinaus dem Risiko steigender Umweltschutzaufwendungen im Zuge der sich europaweit verschärfenden Abfall-, Abwasser- und sonstigen Umweltvorschriften ausgesetzt. Daraus gegebenenfalls resultierende Investitionsverpflichtungen könnten in Zukunft negative Auswirkungen auf die Ertragslage dieser Sparte haben. Gleiches gilt für eventuelle zusätzliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der im Dezember 2006 verabschiedeten REACH-Verordnung (EU-Verordnung zur Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien) entstehen werden. Die Nutzung weiterer Einsparungspotenziale soll hier gegebenenfalls zu einem Ausgleich führen.

/ Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie bereits erwähnt, wurde zu Beginn des Jahres 2009 der Aktienkaufvertrag bezüglich der „PCC Logistik“ mit der Deutschen Bahn AG unterzeichnet. Der DB-Aufsichtsrat hat ebenso wie das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung seine entsprechende Zustimmung bereits erteilt. Die Genehmigung der europäischen Kartellbehörde erfolgte am 12. Juni 2009. Das endgültige Closing dieser Transaktion wird somit voraussichtlich im Juli 2009 erfolgen.

Die Energetyka-Rokita S.A. wurde im Frühjahr 2009 in die PCC Rokita SA integriert. Diese Integration trägt zur Einsparung von Kosten und Verwaltungsaufwand bei. Da die Gesellschaft auch zuvor in der PCC Rokita SA voll konsolidiert wurde, ergibt sich auch weiterhin für den Leser ein vergleichbares Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Teilkonzerns.

Der Kaufvertrag betreffend den Verkauf der Rokita-Agro konnte inzwischen endgültig geclosed werden.

Duisburg, den 23. Juni 2009
PCC SE



Ulrike Warnecke
Geschäftsführende Direktorin



Dr. Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor

„Seit Übernahme des Chemiewerks Rokita durch die PCC SE vor sechs Jahren ist die Effizienz auf organisatorischer und operativer Ebene stark gesteigert worden. Am meisten Freude bereitet es mir heute, Ideen und innovative Lösungen umsetzen zu können, die bedeutende wirtschaftliche Effekte bringen. Vor allem die hohe Dynamik bei strategischen und laufenden Entscheidungen ist für mich von herausragender Bedeutung.“

Jerzy Wacek (55): Chemie-Ingenieurstudium an der Technischen Hochschule Wrocław und Studium der Industriellen Prozesssicherheit an der Technischen Hochschule Łódź, 1979 Start bei der heutigen PCC Rokita als Meister in der Produktion (Salzelektrolyse), dann Obermeister, 1987 Abteilungsleiter in der Polyether-Produktion, 1998 Cheftechnologe im Komplex Rokopole®, seit 2006 Produktionsdirektor im Komplex Rokopole®.



05. Konzern-Jahresabschluss



Der Geschäftsbereich Polyole – hier die Produktionslinie 3 – war 2008 mit 36 % des Gesamtabsatzes Hauptumsatzträger der PCC Rokita.

Die Veröffentlichung des Geschäftsberichts ist ein wesentlicher Bestandteil der Transparenz der externen Kommunikation bei der PCC SE. Insbesondere der Konzern-Jahresabschluss vermittelt samt der einzelnen Erläuterungen ein umfassendes Bild der Geschäftslage des PCC-Konzerns.

Sämtliche Finanzinformationen einschließlich der Quartals- und Geschäftsberichte seit 2003 stehen in elektronischer Form im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.de zur Verfügung.

/ Inhalt

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	81
Konzern-Bilanz	82
Konzern-Kapitalflussrechnung	84
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	85
Konzern-Anlagenspiegel	86
Konzern-Anhang	90
Grundlagen und Methoden des Konzern-Jahresabschlusses	90
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	97
Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz	104
Bestätigungsvermerk	114

/ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2008

in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	1.1.-31.12. 2008	1.1.-31.12. 2007
Umsatzerlöse	(4)	912.962	943.797
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		9.226	2.040
Andere aktivierte Eigenleistungen	(5)	2.289	390
Sonstige betriebliche Erträge	(6)	31.438	40.239
Materialaufwand	(7)	716.561	814.927
Personalaufwand	(8)	105.030	56.820
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(10)	105.617	76.325
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		28.707	38.394
Abschreibungen	(9)	29.472	17.658
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und übrigem Finanzergebnis (EBIT)		- 765	20.736
Erträge aus Beteiligungen		4.323	1.664
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.334	2.778
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		1.785	209
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(12)	33.813	16.743
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)		- 27.706	8.226
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(13)	1.681	3.152
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss		- 29.387	5.074
Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresüberschuss		- 28.706	4.588
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil am Jahresüberschuss		- 681	486

/ Konzern-Bilanz

zum 31. Dezember 2008

Aktiva in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Anlagevermögen		328.922	263.322
Immaterielle Vermögensgegenstände		23.735	6.467
Sachanlagen		267.133	203.532
Finanzanlagen		38.053	53.323
Umlaufvermögen		196.865	229.575
Vorratsvermögen	(14)	45.366	45.748
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15)	97.608	110.242
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(16)	3.865	945
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(17)	536	1.998
Sonstige Vermögensgegenstände	(18)	25.211	26.717
Wertpapiere		783	1.250
Flüssige Mittel		23.496	42.675
Aktive latente Steuern		6.853	2.107
Rechnungsabgrenzungsposten		11.293	9.740
Bilanzsumme		543.932	504.744

Passiva in Tsd. €	Anm. im Konzern-Anhang	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Eigenkapital	(20)	29.564	72.496
Grundkapital		5.000	5.000
Kapitalrücklage		56	56
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital		14.261	44.288
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		-1.544	10.207
Anteile anderer Gesellschafter		11.792	12.945
Rückstellungen	(21)	33.158	25.002
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		5.466	3.093
Steuerrückstellungen		7	306
Rückstellungen für latente Steuern		1.686	600
Sonstige Rückstellungen		25.999	21.003
Verbindlichkeiten	(22)	479.566	405.500
Mezzanine-Kapital		66.000	66.000
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen		105.275	112.325
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		141.998	87.448
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		2.494	1.597
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		99.695	88.431
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		1.026	848
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		741	42
Sonstige Verbindlichkeiten		62.337	48.809
Rechnungsabgrenzungsposten		1.643	1.746
Bilanzsumme		543.932	504.744

/ Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2008

in Tsd. €	1.1.- 31.12. 2008	1.1.- 31.12. 2007
Jahresergebnis	- 29.387	5.074
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	29.472	17.658
Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.766	199
Veränderung der Rückstellungen	8.156	10.188
Zunahme (+), Abnahme (-) der Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Aktiva	3.568	- 421
Gewinne (-), Verluste (+) aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	- 1.013	- 14.806
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-), Aufwendungen (+)	- 2.809	0
Brutto-Cashflow	9.753	17.891
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	382	- 3.011
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.084	- 6.729
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen gegen verbundene Unternehmen	- 2.920	- 903
Zunahme (-), Abnahme (+) der übrigen Aktiva	- 2.883	- 4.853
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.264	7.736
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	177	215
Zunahme (+), Abnahme (-) der übrigen Passiva	15.020	16.154
Sonstige Veränderungen	- 361	499
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	39.517	26.999
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	5.482	13.618
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	9.841	27.498
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 20.186	- 2.416
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen	- 83.022	- 91.256
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	- 30.156	- 44.155
Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises	- 473	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 118.513	- 96.711
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividende)	- 1.600	- 3.000
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Begebung bzw. Rückzahlung von Mezzanine-Kapital	0	- 35
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Begebung bzw. Rückzahlung von Genusscheinkapital	3.409	2.608
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Ausgabe bzw. Rückzahlung von Inhaberschuldverschreibungen	- 7.049	- 16.530
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus der Aufnahme bzw. Tilgung sonstiger Finanzverbindlichkeiten	54.551	32.636
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	49.311	15.679
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	- 29.685	- 54.033
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	10.506	- 357
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	42.675	97.065
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	23.496	42.675

/ Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für das Geschäftsjahr 2008

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital		Eigenkapital gemäß Konzern-Bilanz	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
				Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Genussschein-kapital			
in Tsd. €								
Stand 31.12.2007	5.000	56	44.288	7.599	2.608	59.551	12.945	72.496
Konzern-Jahresüberschuss zum 31.12.2008			-28.706			-28.706	-681	-29.387
Kapitalzuführungen aus der Emission von Genussrechten					3.409	3.409		3.409
Dividenden an Unternehmenseigner			-1.600			-1.600		-1.600
Konsolidierungseffekte			279			279	-471	-193
Veränderungen aus der Währungsumrechnung				-15.161		-15.161		-15.161
Stand 31.12.2008	5.000	56	14.261	-7.562	6.017	17.772	11.792	29.564

/ Konzern-Anlagenspiegel

für das Geschäftsjahr 2008

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						31.12.2008
	01.01.2008	Veränderungen Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	
in Tsd. €							
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.186	4.127	20.186	106		- 2.719	34.675
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	9.501	1.253	358	106	580	-808	10.779
Geschäfts- oder Firmenwerte	2.957	2.874	19.006		- 34	- 1.813	22.990
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	728		822		- 546	- 98	906
Sachanlagen	366.433	72.456	84.830	12.700		- 48.273	462.747
Grundstücke und Bauten	36.467	7.538	4.155	198	7.917	- 5.264	50.615
Technische Anlagen und Maschinen	170.753	62.368	12.718	7.634	37.079	- 22.824	252.460
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	91.603	1.523	687	1.277	6.061	- 11.599	86.998
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	67.609	1.028	67.271	3.591	- 51.057	- 8.585	72.674
Finanzanlagen	60.509	- 36.897	36.161	15.299		- 2.402	42.072
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.933	- 44.892	1.428	7.630	48.413	- 692	5.561
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.761		35	144			1.652
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	33.814	8.051	8.030	1.642	- 28.106	- 758	19.389
Beteiligungen	5.784	- 33			- 4.596	- 763	392
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	473		342	120		- 38	656
Wertpapiere des Anlagevermögens	8.186	12	25.031	288	-20.716	- 6	12.220
Sonstige Ausleihungen	1.559	- 34		470		- 147	908
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen			1.295	5.005	5.005		1.295
Anlagevermögen	440.128	39.687	141.177	28.105		- 53.394	539.494

Abschreibungen							Buchwerte		
01.01.2008	Veränderungen Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Währungs- differenzen	31.12.2008	31.12.2007	Korrektur Equity- Wertansatz	31.12.2008
6.720	2.975	2.720	93		- 1.382	10.940	6.467		23.735
6.141	928	1.189	93	20	-824	7.361	3.362		3.418
579	2.047	1.531		- 20	- 558	3.579	2.377		19.411
							728		906
162.901	39.377	26.752	7.697		- 25.720	195.614	203.532		267.133
14.627	2.364	1.582	115	- 3	- 2.145	16.310	21.840		34.305
102.163	36.995	21.572	6.478	9	- 16.998	137.263	68.590		115.197
45.763	19	3.542	1.103	- 6	- 6.522	41.694	45.839		45.304
347		55			- 55	347	67.263		72.327
7.185	- 3.138	1.766	1.000		- 794	4.019	53.323		38.053
4.875	- 3.066	1.758	1.000	- 21	- 606	1.941	4.058		3.619
551	- 39					512	1.210		1.139
367						367	33.447		19.022
304					- 41	263	5.479		129
							473		656
		8		21	- 1	28	8.185		12.192
1.089	- 34				- 147	908	471		
							0		1.295
176.806	39.214	31.238	8.790		- 27.896	210.572	263.322		328.922

„Die PCC-Gruppe hat für uns alle bei PCC Chemax frischen Wind gebracht. Das kundenorientierte, dynamische Umfeld spornt mich immer wieder an, Ideallösungen zu finden. So ist es beispielsweise äußerst befriedigend, genau das Tensid herzustellen, das den funktionalen und wirtschaftlichen Anforderungen eines Kunden in optimaler Weise entspricht.“

Denise Cooper (52): Studium an der Clemson University in Clemson (South Carolina) mit Bachelor-Abschluss in Biologie, seit 1983 bei der PCC Chemax, anfangs als Labortechnikerin, später als Produktmanagerin, heute stellvertretende Vorstandscheffin für Branchen- und Produktentwicklung.





/ Konzern-Anhang

für das Geschäftsjahr 2008

Grundlagen und Methoden

Der Konzern-Jahresabschluss sowie der Lagebericht der PCC Societas Europaea, Duisburg, (PCC SE) zum 31. Dezember 2008, wurden nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Der Konzern-Abschluss der PCC SE besteht aus der Konzern-Bilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung, der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und dem Konzern-Anhang.

Der Stichtag für die Aufstellung des Konzern-Abschlusses ist der 31. Dezember 2008, der zugleich auch Stichtag für den Jahresabschluss der PCC SE ist. Das Geschäftsjahr des Konzerns entspricht dem Kalenderjahr.

Die Jahres- und Teilkonzern-Abschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochterunternehmen sind ebenfalls auf diesen Stichtag aufgestellt.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Die im Geschäftsjahr 2007 (Vorjahr) angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert fortgeführt.

Einzelne Posten der Konzern-Bilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind teilweise zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung in anderer Weise zusammengefasst. Die Posten werden im Anhang erläutert. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzern-Abschluss wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtswährung ist Euro. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Bei Summenzeilen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die PCC SE ist eine nicht börsennotierte Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea). Die PCC SE ist Muttergesellschaft des PCC-Konzerns (PCC-Gruppe).

(1) Konsolidierungskreis In den Konzern-Abschluss der PCC SE werden grundsätzlich alle wesentlichen Tochtergesellschaften einbezogen.

Bei Tochtergesellschaften ohne wesentlichen Geschäftsbetrieb, die auch in ihrer Gesamtheit für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind, wurde von der Konsolidierung im Konzern-Abschluss abgesehen. Bei den im Rahmen der Voll- beziehungsweise Quotenkonsolidierung einbezogenen Tochtergesellschaften handelt es sich um folgende Unternehmen:

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Land	Stimmrechtsanteil in %
C & C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
Euro-Line GmbH, Duisburg	Deutschland	50,00
PCC Capital GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg	Deutschland	60,00
PCC Energie GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Energy Trading GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
„Grid BH“ d.o.o., Sarajewo	Bosnien-Herzegowina	60,00
PCC Oy, Helsinki	Finnland	100,00
PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín	Tschechien	100,00
PCC Chemax Inc., Piedmont	USA	100,00
S.C. Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea	Rumänien	58,72
PCC Energy S.A., Chorzów	Polen	100,00
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	Polen	97,67
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	95,30
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
Energetyka-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,21
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	Polen	100,00
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Polen	100,00
Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny	Polen	87,81
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,67
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	99,04
PCT S.A., Brzeg Dolny	Polen	100,00
Zakład Energetyki-Błachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Polen	84,46
PCC Intermodal S.A., Gdynia (ehem. PCC Rail Containers S.A.)	Polen	95,58
PCC RAIL S.A., Jaworzno	Polen	97,65
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau	Polen	97,65
PCC Cargo S.A., Sławków	Polen	97,65
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno	Polen	97,65
PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	Polen	97,65
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,65
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno	Polen	97,65
P-IT Intechkop Sp. z o.o., Katowice	Polen	63,38
PCC LOK-WAG S.A., Jaworzno	Polen	97,65
PCC Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin	Polen	89,29
Doker-Port Sp. z o.o., Szczecin	Polen	55,81
PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik (ehem. PTKiGK S.A.)	Polen	90,10
PCC Rail Tabor S.A., Rybnik (ehem. PNTK PTK Tabkol S.A.)	Polen	90,10
PTK „INFRASTRUKTURA“ S.A., Rybnik	Polen	90,10
ENERGOPORT Sp. z o.o., Rybnik	Polen	90,10
PUT TRANS PAK Sp. z o.o., Konin	Polen	90,10
ZOS PTK Sp. z o.o., Rybnik	Polen	90,10

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Nachfolgende assoziierte Unternehmen wurden anteilig at-Equity berücksichtigt:

Assoziierte Unternehmen	Land	Stimmrechts- anteil in %
Nadwiślański Zakład Transportu Kolejowego „NZTK” Sp. z o.o., Bieruń	Polen	69,10
Trawipol Sp. z o.o., Gliwice	Polen	53,17
PCC Rail Sea Sp. z o.o., Katowice	Polen	48,83
Nowiny Zabrzeńskie Sp. z o.o., Zabrze	Polen	48,10
PTK Holding S.A., Zabrze	Polen	48,10
PTK Zakład Napraw Utrzymania Taboru Sp. z o.o., Pyskowice	Polen	48,10
Śląskie Centrum Logistyki S.A., Gliwice	Polen	11,43
Port Handlowy Świnoujście Sp. z o.o., Świnoujście	Polen	10,46
Port-Inwest Sp. z o.o., Świnoujście	Polen	10,46
Port Operator Sp. z o.o., Świnoujście	Polen	3,66
Kolej Bałtycka S.A., Świnoujście	Polen	2,30
Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice	Polen	32,22
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice	Polen	35,28
PUH Włodzimierz S.A., Katowice	Polen	13,69
Górnice Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz	Polen	10,63
Kopalnia Piasku Kotlarnia S.A., Kotlarnia	Polen	10,63
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych S.A., Siemanowice	Polen	2,11
TRANSGAZ S.A., Rybnik	Polen	8,78

Folgende Unternehmen wurden nicht in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen, da diese Gesellschaften – auch in ihrer Gesamtheit – für die Vermittlung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Cashflows von untergeordneter Bedeutung sind:

Nicht einbezogene Gesellschaften	Land	Stimmrechts- anteil in %
„Petro Carbo Chem“, Dnepropetrovsk	Ukraine	100,00
PCC Development (Chemia Partners) Sp. z o.o., Warschau	Polen	100,00
PCC Energia EOOD, Sofia	Bulgarien	100,00
PCC Energie Kft., Miskolc	Ungarn	100,00
PCC Energija d.o.o., Belgrad	Serbien	100,00
PCC Energija d.o.o., Ljubljana	Slowenien	100,00
Petro Carbo Chem Energija d.o.o., Zagreb	Kroatien	100,00
PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	100,00
PCC Izvorsko EooD, Sofia	Bulgarien	100,00
PCC Ploiesti S.R.L., Ploiesti	Rumänien	100,00
PCC Rail Morava s.r.o., Český Těšín	Tschechien	100,00
WBG S.A., Jaworzno	Polen	100,00
PCC Slovakia s.r.o., Kosice	Slowakei	100,00
PCC Technik GmbH, Duisburg	Deutschland	100,00
PCC Utilities S.A., Warschau	Polen	100,00
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno	Polen	100,00
ZAO „NOVOBALT Terminal“, Kaliningrad	Russland	100,00
ZAO „Petro Carbo Chem“, Moskau	Russland	100,00
PCC MCAA SE, Duisburg	Deutschland	100,00
Chemipark Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,17
GEKON Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,57
PCC Exol S.A., Plock	Polen	97,67
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,62
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	97,47
CWB „Partner“ Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	95,23
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	Polen	83,80
PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje	Rep. Mazedonien	60,00
Petromag-Kaliningrad, Kaliningrad	Russland	50,00
Arriva PCC Sp. z o.o., Warschau	Polen	48,83
„NOVI ENERGI“ OOD., Sofia	Bulgarien	36,00
Drefakt GmbH, Dresden	Deutschland	25,50
SBB Sp. z o.o., Katowice	Polen	17,30
SGT S.A., Gliwice	Polen	17,15
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice	Polen	6,79
Przedsiębiorstwo Kompleksowej Realizacji Budownictwa „Fabud“ S.A., Siemianowice	Polen	0,73

Eine detaillierte Aufstellung des Anteilsbesitzes befindet sich unter Punkt (27).

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Der Konsolidierungskreis hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt geändert:

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Inland	Ausland
01.01.2007	6	28
Zugänge	2	4
Abgänge/Verschmelzungen	0	1
31.12.2007	8	31
Zugänge	0	10
Abgänge/Verschmelzungen	1	4
Konsolidierte Unternehmen zum 31.12.2008	7	37

Die Tochterunternehmen PCC Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin, Polen, PCC Lok-Wag S.A., Jaworzno, Polen, Doker-Port Sp. z o.o., Szczecin, Polen, PCC Rail Rybnik S.A. (ehemals PTKiGK Rybnik S.A.), Rybnik, Polen, PCC Rail Tabor S.A. (ehemals PNTK PTK Tabkol S.A.), Rybnik, Polen, PTK „INFRASTRUKTURA“ S.A., Rybnik, Polen, ENERGOPORT Sp. z o.o., Rybnik, Polen, PUT TRANS PAK Sp. z o.o., Konin, Polen, und ZOS PTK Sp. z o.o. wurden zum 31. Dezember 2008 erstmalig in den Konzern-Abschluss der PCC SE einbezogen. Alle Unternehmen werden im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Das Tochterunternehmen PCC Cargo GmbH, Duisburg, Deutschland, ist mit Wirkung zum 1. Juli 2008 auf die PCC GmbH, Duisburg, Deutschland, verschmolzen worden. Ebenso gab es aufgrund der Verschmelzung des Tochterunternehmens PCC S.A., Gliwice, Polen, auf die PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle, Polen, mit Wirkung zum 1. Januar 2008, eine Veränderung in der Beteiligungsstruktur.

Die Tochterunternehmen WBG S.A., Jaworzno, Polen, und PCC Rail Morava s.r.o., Český Těšín, Tschechien, haben mit Wirkung zum 1. Januar 2008 den Konsolidierungskreis verlassen. Diese Gesellschaften besaßen keinen nennenswerten Geschäftsbetrieb.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis haben durch die Erstkonsolidierung des Teilkonzerns der PCC Rail Rybnik S.A. einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Abschluss. Ebenso ist durch die Umstrukturierung der Divisionen zum 1. Januar 2008 ein Spartenvergleich mit den Konzern-Abschlüssen der Vorjahre nur bedingt möglich.

(2) Konsolidierungsmethoden

In den Konzern-Jahresabschluss der PCC-Gruppe sind alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die PCC SE direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt durch Verrechnung der Beteiligung des Mutterunternehmens mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens entsprechend der Buchwertmethode. Die Beteiligungsbuchwerte der einbezogenen Unternehmen sind mit dem Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen auf der Grundlage der Wertverhältnisse zum Zeitpunkt des erstmaligen Einbezugs der

Tochterunternehmen in den Konzern-Abschluss verrechnet. Die sich aus der Verrechnung ergebenden positiven und negativen Unterschiedsbeträge werden mit den Rücklagen verrechnet, soweit diese nicht erfolgswirksam aufzulösen sind. Im Wege der Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. wurde der ermittelte Geschäftswert aktiviert und wird, beginnend zum 1. Januar 2008, über 15 Jahre abgeschrieben.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen konsolidierten Unternehmen werden eliminiert. Zwischenergebnisse sind, sofern wesentlich, herausgerechnet.

Die Abschlüsse der PCC SE sowie der einbezogenen Tochterunternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Ansatz der Beteiligung an assoziierten Unternehmen in der Konzern-Bilanz erfolgte nach der Buchwertmethode. Das erwirtschaftete Jahresergebnis ist dem Equity-Wertansatz anteilig zugeordnet worden. Die im Vorjahr als Zugang gezeigten Anteile an der PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik, sind in diesem Jahr in die beteiligten Unternehmen umgegliedert und aufgrund der Beteiligungsmehrheit vollkonsolidiert worden. Die Equity-Beteiligung an der Petromag Oy, Helsinki, ist in 2008 abgegangen.

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Equity-Wert zu Beginn des Jahres	28.406	243
Zugänge/Abgänge	- 28.406	28.012
Dividenden	0	0
Anteiliges Jahresergebnis	0	151
Equity-Wert zum Ende des Jahres	0	28.406

Die Vermögensgegenstände und Schulden von Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, werden zum geltenden Währungskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum gewogenen Durchschnittskurs des jeweiligen Jahres umgerechnet. Eigenkapitalkomponenten der Tochterunternehmen werden zum entsprechenden historischen Kurs bei Entstehung umgerechnet. Die aus der Umrechnung resultierenden Währungsdifferenzen werden als Ausgleichsposten für Währungsumrechnungen innerhalb des kumulierten übrigen Eigenkapitals beziehungsweise der Anteile anderer Gesellschafter erfasst. Die Währungskurse für die Umrechnung wesentlicher Fremdwährungsabschlüsse haben sich im Verhältnis zum Euro wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	31. 12. 2008	31. 12. 2007	2008	2007
Fremdwährung für 1 €				
Tschechische Krone (CZK)	26,8750	26,6280	24,9460	27,7660
Polnischer Zloty (PLN)	4,1535	3,5935	3,5121	3,7837
US Dollar (USD)	1,3917	1,4721	1,4708	1,3705
Rumänischer Leu (RON)	4,0225	3,6077	3,6826	3,3353
Bosnische Konvertible Mark (BAM)	1,9558	1,9558	1,9558	1,9558

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

(3) Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände und Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kosten selbsterstellter Sachanlagen umfassen alle Einzelkosten sowie alle Gemeinkosten, die im Zusammenhang mit dem Herstellungsvorgang anfallen. Zinsen für Fremdkapital werden in vollem Umfang in die Herstellkosten einbezogen, soweit das in Anspruch genommene Fremdkapital zur Herstellung eines Vermögenswerts verwendet wird und die Zinsen auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Geringwertige Anlagegüter unter 150 € werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben, geringwertige Anlagegüter zwischen 150 € und 1.000 € werden als Sammelposten innerhalb des Anlagevermögens über 5 Jahre abgeschrieben.

Anteile an Tochterunternehmen, die aufgrund ihrer Unwesentlichkeit nicht konsolidiert werden und sonstige Beteiligungen und Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten oder soweit niedriger mit dem beizulegenden Wert angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag bilanziert und einzeln bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken sind durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen sind in den Abschlüssen der Tochtergesellschaften mit dem Kurs zum Zeitpunkt der Entstehung der Forderung oder soweit niedriger mit dem Stichtagsgeldkurs bewertet.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt.

Latente Steuern, die im Einzelabschluss der einbezogenen Tochtergesellschaften entstehen, werden auf zeitliche Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld und dem steuerlichen Bilanzwert gebildet, soweit eine steuerliche Be- oder Entlastung in zukünftigen Perioden entsteht. Darüber hinaus werden aktive und passive latente Steuern angesetzt, soweit sie aus erfolgswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultieren. Latente Steuern auf zukünftig nutzbare steuerliche Verlustvorträge werden nicht angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite betreffen Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen sind mit dem Betrag, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Abdeckung der erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen erforderlich ist, angesetzt. Rückstellungen für pensions- und pensionsähnliche Verpflichtungen werden zum Barwert aufgrund versicherungsmathematischer Gutachten in Höhe der erworbenen Anwartschaften gebildet.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Nennwert beziehungsweise zum höheren Rückzahlungsbetrag.

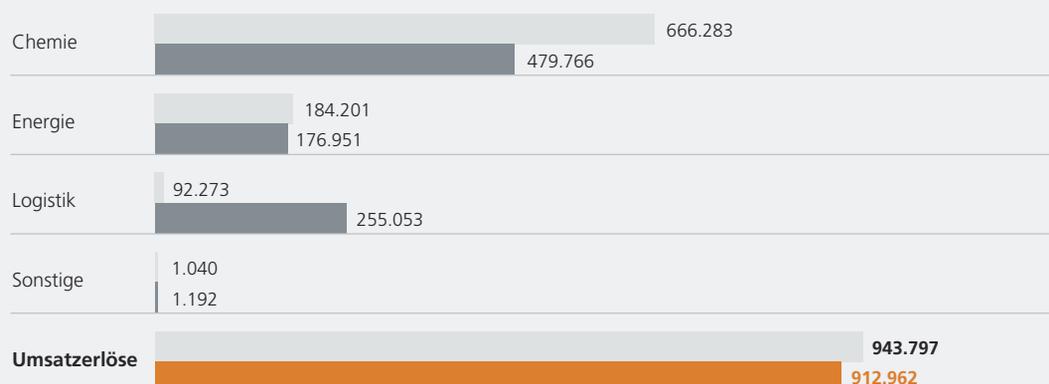
Derivative Finanzinstrumente werden in der PCC-Gruppe zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken und zur Sicherung des Stromhandelsgeschäfts abgeschlossen. Die Bilanzierung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt dabei grundsätzlich zu Zeitwerten.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

**IN DEN SPARTEN WURDEN IM GESCHÄFTSJAHR 2008
FOLGENDE UMSATZERLÖSE GENERIERT:**
in Tsd. €

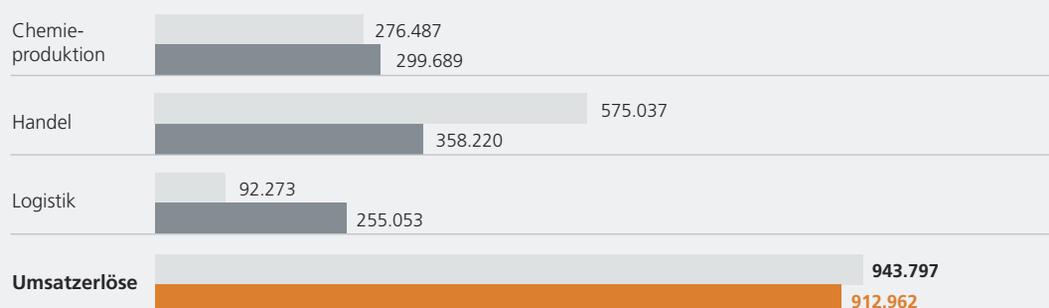
31.12.2007 
31.12.2008 

(4) Umsatzerlöse



**BEI EINER FORTFÜHRUNG DER SPARTENSTRUKTUR AUS 2007 IN 2008
HÄTTE SICH NACHFOLGENDE UMSATZVERTEILUNG ERGEBEN:**
in Tsd. €

31.12.2007 
31.12.2008 



/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Unterteilt nach geografischen Absatzgebieten ergibt sich folgende Zusammensetzung der Umsatzerlöse:

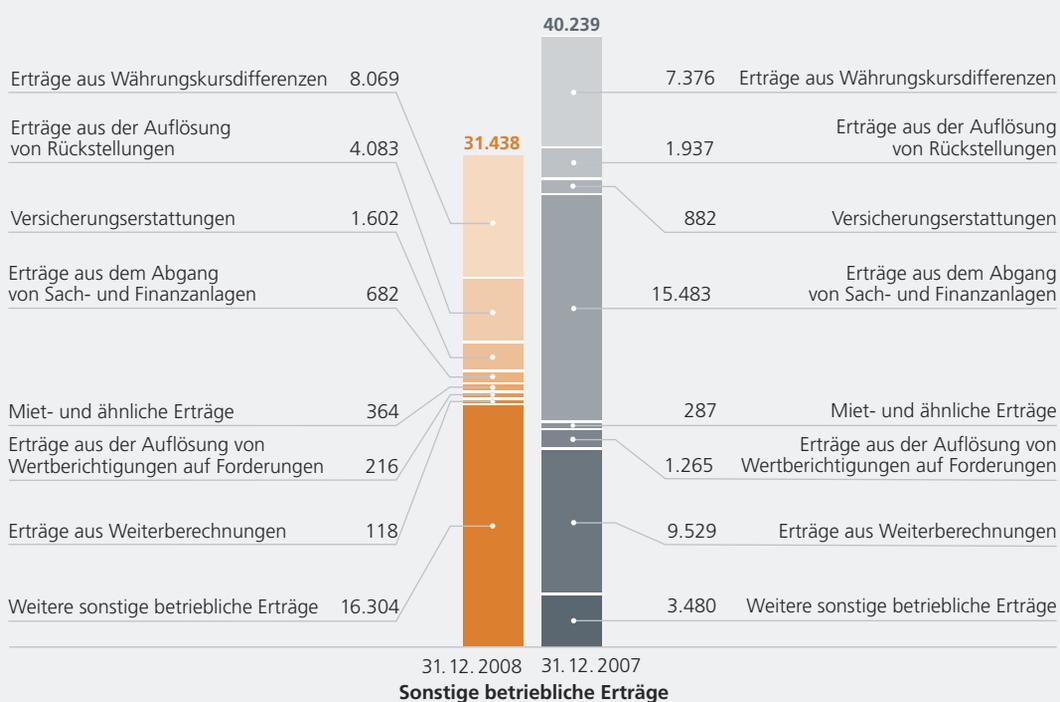
in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Deutschland	295.577	336.090
Polen	395.068	326.354
Andere EU-Mitgliedstaaten	146.637	185.370
Sonstiges Europa	37.414	41.471
USA	15.992	17.783
Asien	17.008	21.941
Sonstige Regionen	5.267	14.788
Umsatzerlöse	912.962	943.797

(5) **Aktivierete Eigenleistungen**

Die aktivierten Eigenleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von Fremdkapitalzinsen, soweit diese langfristigen Investitionsvorhaben direkt zuzurechnen sind und auf den Zeitraum des Herstellungsvorgangs entfallen.

(6) **Sonstige betriebliche Erträge**

DIE SONSTIGEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGE 2008 GLIEDERN SICH WIE FOLGT:
in Tsd. €



Die Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten des Sach- und Finanzanlagevermögens im Vorjahr enthalten Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 14.419 Tsd. €.

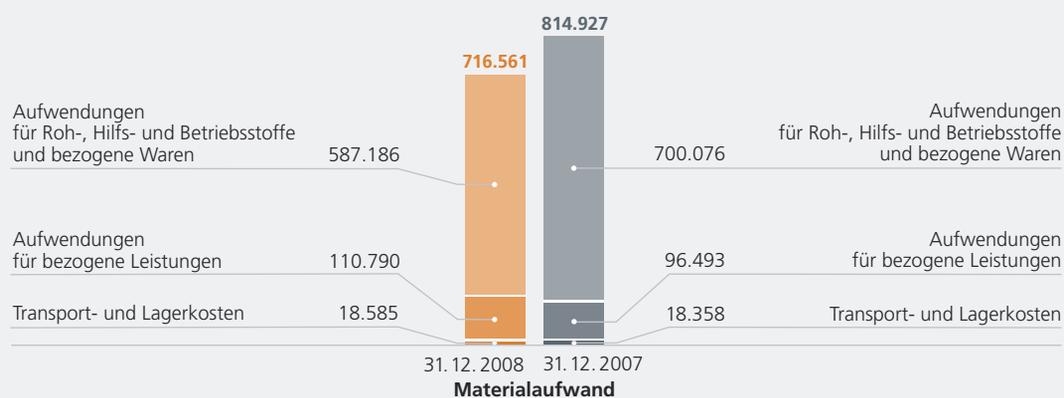
Die Erträge aus Währungsdifferenzen sind im Zusammenhang mit den Kurs- und Währungsverlusten in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu sehen und konnten aufgrund der deutlichen Abwertung des Złoty in 2008 nicht durch diese kompensiert werden, sodass sich hieraus eine Ergebnisbelastung ergibt.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten in Höhe von 2.950 Tsd. € einen Teil der in 2007 gebildeten Rückstellung für Rückbauverpflichtungen (6.000 Tsd. €). Der Rückbau wird in 2009 fortgesetzt.

Die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Zuschüsse der polnischen Wojewodschaften für Passagiertransporte im Konsortium der PCC Rail S.A. (ca. 3.300 Tsd. €, im Vorjahr rund 250 Tsd. €). Dem stehen erhöhte Aufwendungen aus Passagiertransporten gegenüber, welche sich in den weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen widerspiegeln.

DER MATERIALAUFWAND ENTSTAND IM GESCHÄFTSJAHR 2008 WIE FOLGT:
in Tsd. €

(7) Materialaufwand

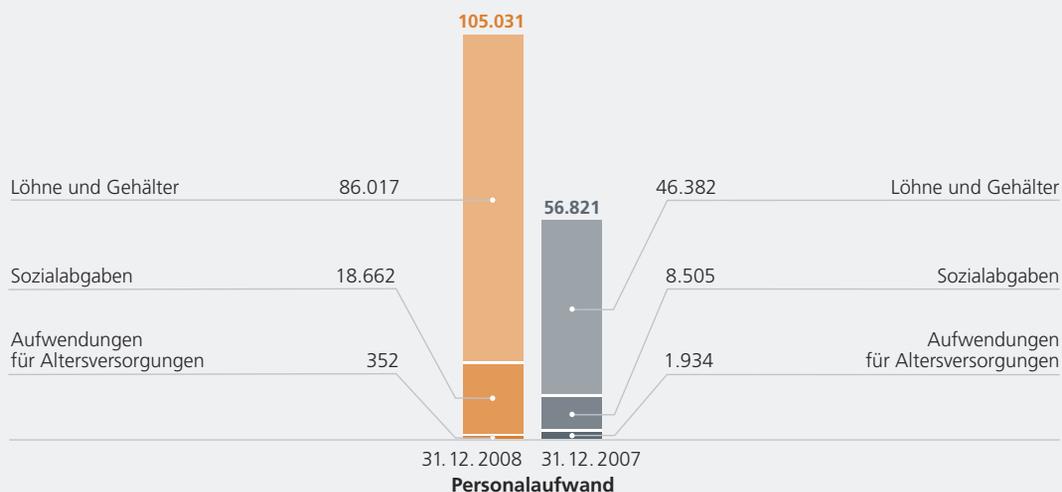


/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

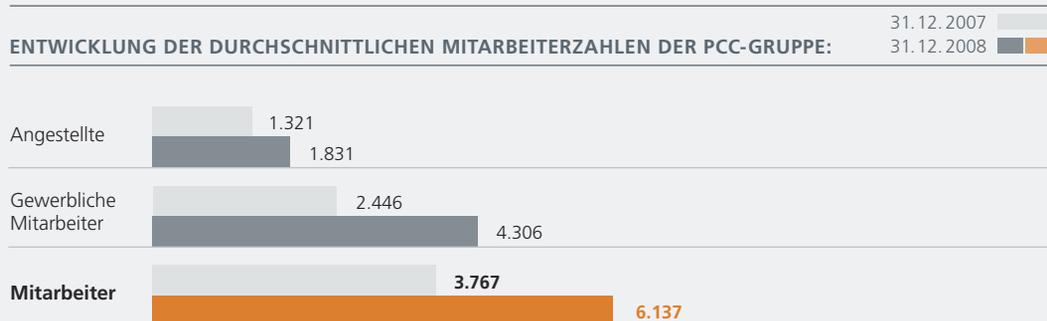
(8) Personalaufwand

DER PERSONALAUFWAND SETZT SICH IM GESCHÄFTSJAHR 2008 WIE FOLGT ZUSAMMEN:

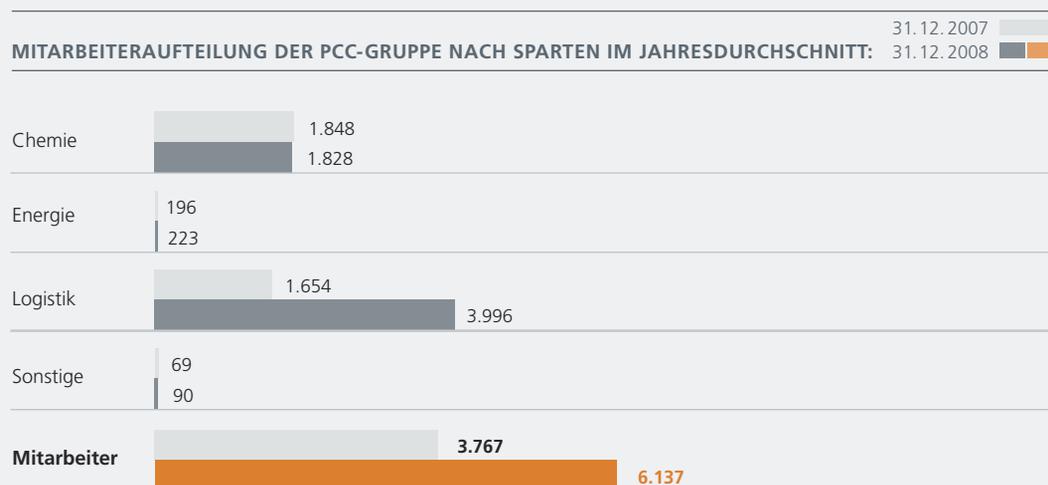
in Tsd. €



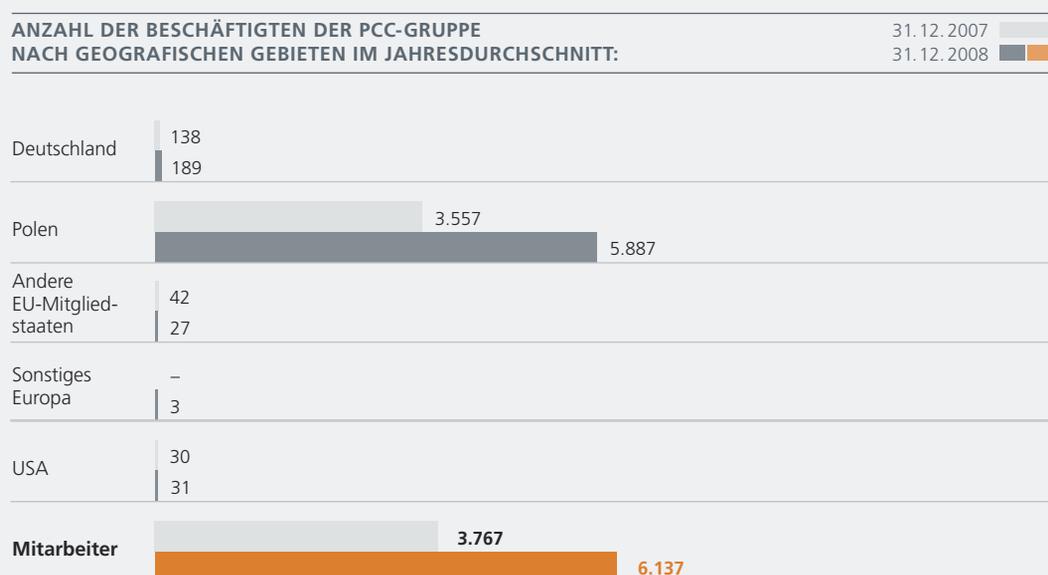
Die deutliche Erhöhung der Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der erstmaligen Vollkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. und deren Tochtergesellschaften. Dies zeigt auch die nachfolgende Tabelle zur Entwicklung der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen der PCC-Gruppe:



Die nachfolgende Darstellung der Mitarbeiteraufteilung nach Sparten macht die Entwicklung der Mitarbeiterentwicklung aufgrund der Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. und deren Tochtergesellschaften deutlicher:



Nach geografischen Gebieten verteilt sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten wie folgt:

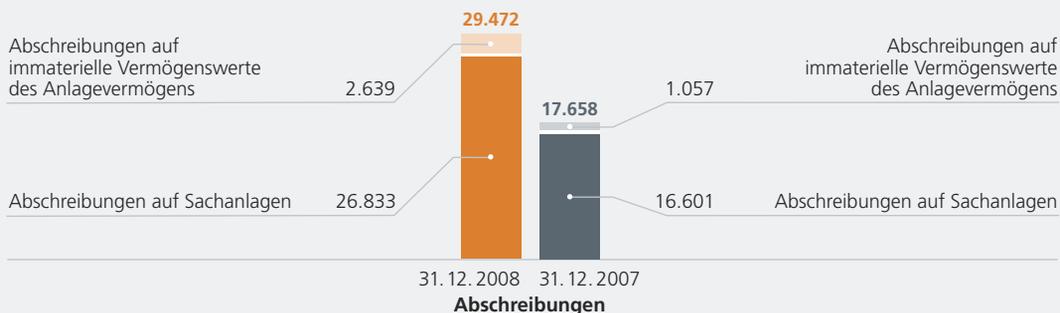


/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

(9) Abschreibungen

DIE ABSCHREIBUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR 2008 ENTHALTEN:

in Tsd. €

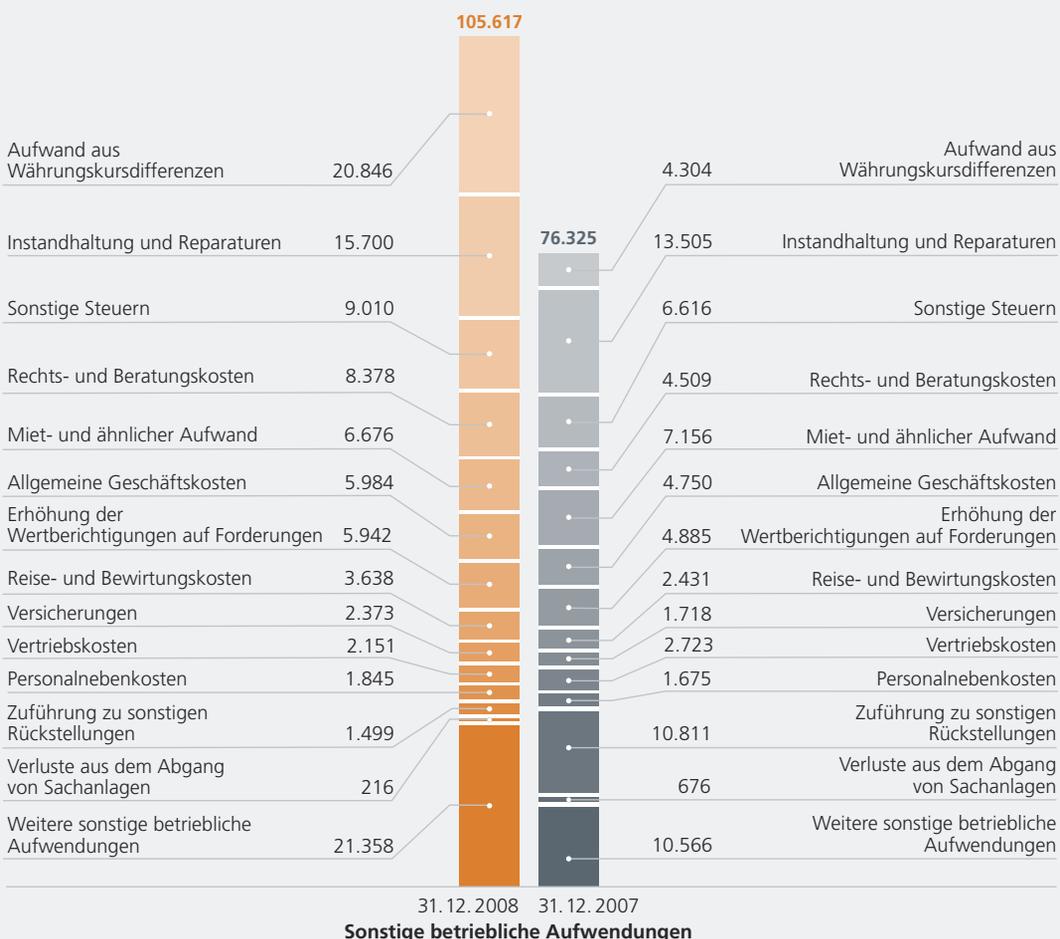


Aufgrund der in 2007 getätigten und in 2008 abgeschlossenen Investitionen haben sich insbesondere die Abschreibungen auf Sachanlagen im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Hier kommt ebenso der Effekt der Erstkonsolidierung der PCC Rail Rybnik S.A. zum Tragen.

(10) Sonstige betriebliche Aufwendungen

DIE SONSTIGEN BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN ENTSTANDEN IM GESCHÄFTSJAHR 2008 WIE FOLGT:

in Tsd. €



Grundsätzlich lässt sich aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises ein Anstieg in den operativen Aufwendungen feststellen.

Der Aufwand aus Währungsdifferenzen resultiert aus der erfolgswirksamen Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten zum Stichtagskurs und Aufwendungen aus der Bewertung von Finanzinstrumenten zur Absicherung von Wechselkursrisiken. Dieser stieg im Vergleich zum Vorjahr um 16.542 Tsd. € an. Hier zeigt sich unter anderem die starke Beeinflussung des Konzern-Ergebnisses aufgrund der Abwertung des Polnischen Złoty im letzten Quartal 2008.

Weiterhin resultiert der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus einem Anstieg externer Beratungstätigkeiten im Zuge von Akquisitionsprojekten. Die Veränderung in den Zuführungen aus sonstigen Rückstellungen resultiert aus den in 2007 zugeführten Rückstellungen für drohende Verluste im Gasgeschäft der PCC Energie GmbH (4.319 Tsd. €) und den Rückbauverpflichtungen der PCC Węgl-pochodne Sp. z o.o. (6.000 Tsd. €).

Das übrige Finanzergebnis enthält folgende Posten:

(11) Übriges
Finanzergebnis

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Erträge aus assoziierten Unternehmen	3.662	1.518
Erträge aus Beteiligungen	660	146
Beteiligungsergebnis	4.323	1.664
Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 1.766	- 199
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	- 18	- 10
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0
Übriges Finanzergebnis	2.538	1.455

Diese Position wird in Darlehenszinsen, Zinsen aus der Ausgabe von Inhaberteilschuldverschreibungen und Genussrechtskapital sowie derivative Finanzinstrumente unterteilt und stellt sich wie folgt dar:

(12) Zinsen und
ähnliche Aufwendungen

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Darlehenszinsen	8.064	3.879
Zinsen aus Inhaberteilschuldverschreibungen und Genussrechtskapital	14.974	12.864
Derivative Finanzinstrumente	10.775	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.813	16.743

Der Anstieg in den Darlehenszinsen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus in 2008 fremdfinanzierten Akquisitionen von Beteiligungen an den Logistikgesellschaften der PCC Rail Rybnik-Gruppe und an dem Minderheitenanteilerwerb an der Trawipol Sp. z o.o., Gliwice. Darüber hinaus sind die Zinskosten für Investitionen, die bereits in 2007 begannen und 2008 beendet wurden, nun voll im Ergebnis enthalten.

Die in der Position derivative Finanzinstrumente angegebenen 10,8 Mio. € enthalten Bewertungsaufwendungen zum Stichtag, welche aus der starken Abwertung des Polnischen Złoty zum Jahresende resultieren.

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Als Steuern vom Einkommen und Ertrag sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern auf das Einkommen und den Ertrag sowie die ergebniswirksamen latenten Steuern erfasst. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag setzen sich dabei aus Gewerbe- und Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und den entsprechenden ausländischen Einkommen- und Ertragsteuern zusammen. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen sind nicht entstanden.

Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedert sich nach der Herkunft wie folgt:

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag im Inland	636	177
Laufende Steuern von Einkommen und Ertrag im Ausland	4.255	2.728
Latente Steuern Ausland	- 3.210	247
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.681	3.152

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Konzern-Bilanz

(14) Vorratsvermögen

Das Vorratsvermögen gliedert sich wie folgt:

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.238	16.223
Unfertige Erzeugnisse	6.748	6.439
Fertige Erzeugnisse und Waren	21.387	18.964
Geleistete Anzahlungen	4.994	4.122
Vorratsvermögen	45.366	45.748

(15) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.949	115.531
Einzelwertberichtigungen	- 8.341	- 5.289
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97.608	110.242

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen zum 31. Dezember 2008 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zum 31. Dezember 2008 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(16) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen zum 31. Dezember 2008 in voller Höhe mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(17) Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten:

(18) Sonstige Vermögensgegenstände

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Erstattungsansprüche aus Umsatzsteuern und sonstigen Abgaben	13.146	11.274
Kautionen und Einlagen	6.592	4.634
Ertragsteueransprüche	1.943	2.681
Andere sonstige Vermögensgegenstände	3.530	8.128
Sonstige Vermögensgegenstände	25.211	26.717

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten ein Disagio in Höhe von 616 Tsd. € (Vorjahr: 776 Tsd. €).

(19) Rechnungsabgrenzungsposten

Das Grundkapital der PCC SE zum 31. Dezember 2008 beträgt 5.000 Tsd. € und ist voll eingezahlt. Es ist eingeteilt in 5.000.000 Stückaktien zum Nennwert von 1 Euro je Aktie.

(20) Eigenkapital

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital enthält folgende Posten:

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Gewinnrücklagen und Ergebnisvorträge der einbezogenen Unternehmen	29.930	24.322
Verrechnete Unterschiedsbeträge aus Konsolidierungsvorgängen	13.037	15.378
Auf Konzern entfallender Anteil am Jahresergebnis	- 28.706	4.588
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	14.261	44.288

Das erwirtschaftete Konzern-Eigenkapital umfasst die in der laufenden Periode erzielten Ergebnisse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Tochtergesellschaften, soweit sie nicht verwendet worden sind. Der auf den Konzern entfallende Anteil am Konzern-Jahresergebnis des Vorjahres in Höhe von 4.588 Tsd. € ist als Ergebnisvortrag im erwirtschafteten Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Das übrige kumulierte Eigenkapital enthält den aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Ausgleichsposten, welcher im Jahresabschluss 2008 mit –7,5 Mio. € deutlich um rund 15 Mio. € unter dem des Vorjahres (+7,6 Mio. €) liegt. Hier zeigt sich die Entwicklung der Stichtagskurse vom 31. Dezember 2007 zum 31. Dezember 2008.

Außerdem wird innerhalb des Postens kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital der Posten Genussscheinkapital ausgewiesen. Dieser enthält – in Höhe der Rückzahlungsverpflichtung – Kapitalzuführungen zum 31. Dezember 2008 aus der Emission eines nachrangigen Genussscheins der PCC SE in Höhe von 6.017 Tsd. €. Der Genussschein wurde in einem Volumen von 20.000 Tsd. € und einer Stückelung von 1.000 € bei einer Mindesteinlage von 5.000 € im Oktober des Geschäftsjahres 2007 begeben. Er ist mit einer Basisvergütung in Höhe von 8,75 % per annum auf den Genussscheinbetrag und einer zusätzlichen Beteiligung am Gewinn in Höhe von 0,5 % bis 2,0 % per annum, abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss, ausgestattet. Sofern während der Laufzeit des Genussscheinkapitals Verluste entstanden sind, nimmt der Genussschein zum Zeitpunkt der Rückzahlung daran teil. Die Laufzeit des Genussscheins ist unbestimmt. Im Zusammenhang mit der Emission des Genussscheinkapitals vereinnahmte Beträge über dem Nennwert des Genussscheins (Agio) in Höhe von 29 Tsd. € sind ebenfalls im kumulierten übrigen Konzern-Eigenkapital ausgewiesen.

An der PCC-Gruppe sind in- und ausländische Minderheitsgesellschafter beteiligt. Die Minderheitsgesellschafter sind am Konzern-Kapital und Konzern-Jahresergebnis beteiligt.

(21) Rückstellungen Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.01.2008	Währungs- effekte	Auf- lösungen	Sonst. Ver- änderungen	31.12.2008
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	3.093	– 417	2.251	5.041	5.467
Steuerrückstellungen	307	– 30	4	– 265	8
Rückstellungen für latente Steuern	599	– 76	6	1.168	1.685
Sonstige Rückstellungen	21.003	– 548	4.364	9.908	25.999
Rückstellungen	25.002	– 1.072	6.624	15.853	33.158

Sonstige Veränderungen stellen den Saldo aus Inanspruchnahme, Zuführung, Umbuchungen und Veränderungen des Konsolidierungskreises dar.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultieren in voller Höhe aus Verpflichtungen einbezogener Unternehmen im Ausland (Polen). Für die versicherungsmathematische Bewertung wurde ein Zinssatz von 4 % (Vorjahr: 4 %) zugrunde gelegt. Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Rückstellungen für drohende Verluste	17.121	10.468
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	5.046	5.997
Personalarückstellungen	1.242	1.120
Kundenverpflichtungen	416	643
Rückstellung für Prozesskosten	347	348
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	279	343
Rückstellungen für Großreparaturen	49	691
Rückstellungen für Bestellobligo	2	3
Restrukturierungsrückstellungen	0	242
Sonstige Rückstellungen	1.496	1.148
Sonstige Rückstellungen	25.999	21.003

Rückstellungen für drohende Verluste sind im Vergleich zu 2007 nochmals erhöht worden. In 2007 wurde hier in Höhe von 4.319 Tsd. € eine Rückstellung gebildet, um absehbare zukünftige Verpflichtungsüberhänge aus schwebenden Einkaufsverträgen im Energiehandel zu antizipieren. Aus dieser Rückstellung wurden 2.180 Tsd. € in 2008 in Anspruch genommen, der Restbetrag ist für das Jahr 2009 vorgesehen.

Einen gegenläufigen Effekt in dieser Position haben die Bewertungsaufwendungen für derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungskursrisiken. Sie belaufen sich in 2008 auf 13,3 Mio. € und betreffen Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung der Polnische Złoty ist.

Die Fälligkeitsstruktur der Verbindlichkeiten ergibt sich zum 31. Dezember 2008 wie folgt:

(22) Verbindlichkeiten

in Tsd. €	RLZ ¹ bis zu einem Jahr	RLZ ¹ ein bis fünf Jahre	RLZ ¹ mehr als fünf Jahre	31. 12. 2008
Mezzanine-Kapital	0	66.000	0	66.000
Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen	11.762	87.260	6.253	105.275
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	84.097	53.517	4.384	141.998
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.492	2	0	2.494
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96.825	2.871	0	99.695
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.026	0	0	1.026
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	741	0	0	741
Sonstige Verbindlichkeiten	40.521	17.094	4.721	62.337
Sonstige Verbindlichkeiten	237.464	226.744	15.359	479.566

¹ Restlaufzeit

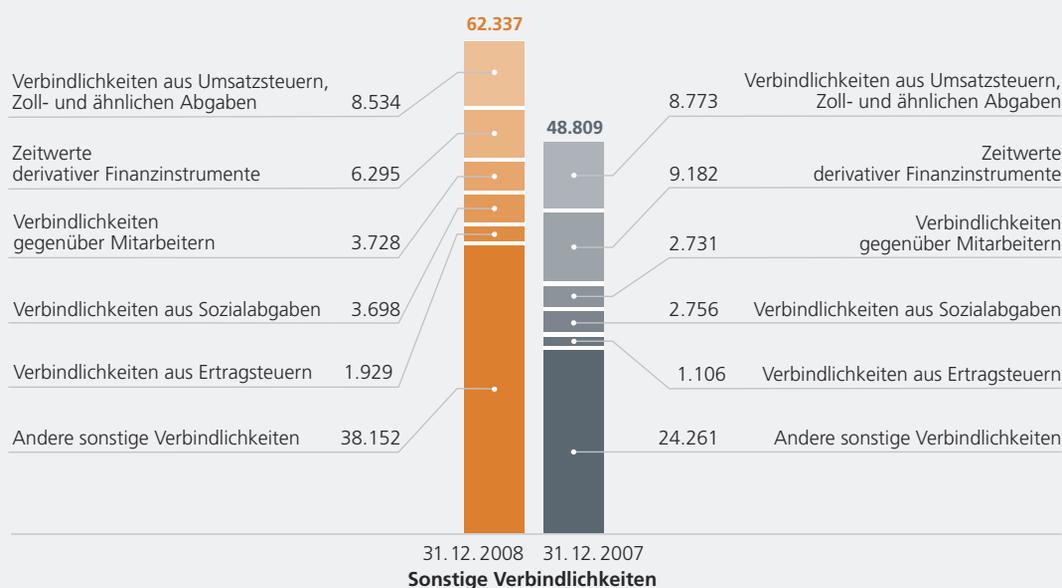
/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

Mezzanine-Kapital besteht in voller Höhe in Form von nachrangigen Darlehen, die mit einer Festverzinsung zwischen 7,5 % und 7,9 % per annum und teilweise mit einer zusätzlichen gewinnabhängigen Vergütung – abhängig vom Konzern-Jahresüberschuss – versehen sind.

Verbindlichkeiten aus Inhaberschuldverschreibungen resultieren aus der Begebung von Anleihen der PCC SE sowie kurzfristigen Anleihen der PCC Rokita und der PCC Rail. Die Anleihen der PCC SE besitzen eine feste Verzinsung zwischen 6,5 % und 7,25 % per annum.

(23) Sonstige Verbindlichkeiten**DIE SONSTIGEN VERBINDLICHKEITEN ENTHALTEN FOLGENDE POSTEN:**

in Tsd. €



Die anderen sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten i. H. v. 268 Tsd. € Verbindlichkeiten gegenüber einem Gesellschafter der PCC SE.

(24) Derivate Finanzinstrumente

Die PCC-Gruppe ist aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Energiehandels-Sektor insbesondere finanzwirtschaftlichen Risiken aus Preisänderungen in den nationalen und internationalen Energiemärkten ausgesetzt. Aus diesen Risiken resultieren Ergebnis- und Cashflow-Schwankungen.

Zur Begrenzung beziehungsweise Ausschaltung dieser Risiken setzt die PCC-Gruppe derivative Finanzinstrumente in Form börsennotierter Termin- und -optionsgeschäfte im Strom- und Gashandelsbereich ein. Daraus resultierende offene Positionen werden zum Bilanzstichtag mit den börsentäglich festgestellten Abrechnungspreisen bewertet, die von der Clearingstelle veröffentlicht werden. Gezahlte Initial-Margins sind unter den sonstigen Vermögensgegenständen **(18)** ausgewiesen. Während der Laufzeit erhaltene beziehungsweise gezahlte Variation-Margins werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten **(23)** beziehungsweise sonstigen Vermögensgegenständen **(18)** ausgewiesen.

in Tsd. €	Nominalwerte	Zeitwerte
Stromtermingeschäfte	3.859	11.656
Kaufverpflichtungen	79.244	72.333
Verkaufverpflichtungen	- 75.385	- 60.677
Gastermingeschäfte	3.788	2.286
Kaufverpflichtungen	3.788	2.286
Verkaufverpflichtungen	0	0
Summe zum 31. 12. 2008	7.647	13.942

Mit zunehmender Globalisierung und internationalem Handel sind Unternehmen der PCC-Gruppe auch Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Um dieses Risiko zu minimieren werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Diese werden bilanziell erfasst und zum Stichtag bewertet. Der Unterschied wird erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei Aufwendungen aus Währungsderivaten im operativen Aufwand und Aufwendungen aus Zinsderivaten im Finanzergebnis ausgewiesen sind. Die Positionen sind in den jeweiligen Abschnitten separat erläutert. Die Zeitwerte der Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

in Tsd. €	Nominalwerte	Zeitwerte
FX-Forwards	- 18.535	- 6.067
Kaufverpflichtungen	1.937	3
Verkaufverpflichtungen	- 20.472	- 6.070
FX-Options	- 11.640	- 31
Kaufverpflichtungen	0	0
Verkaufverpflichtungen	- 11.640	- 31
Fremdwährungs-Zinsswap	20.898	- 8.584
Interest Rate Swaps	0	0
Sonstige Derivate	0	0

Zum 31. Dezember 2008 bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

in Tsd. €	31. 12. 2008	31. 12. 2007
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	13.149	17.966
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	482	13.747
Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln	4.062	0
Sonstige Haftungsverhältnisse	3.974	9.162
Haftungsverhältnisse	21.666	40.875

(25) Haftungsverhältnisse
und sonstige finanzielle
Verbindlichkeiten

Zum 31. Dezember 2008 bestanden folgende sonstige finanziellen Verbindlichkeiten:

in Tsd. €	RLZ ¹ bis zu einem Jahr	RLZ ¹ ein bis fünf Jahre	RLZ ¹ mehr als fünf Jahre	31. 12. 2008
Verpflichtungen aus Mieten und Leasing	6.307	17.020	17.273	40.600
Sonstige Verpflichtungen (inkl. Schwebende Geschäfte)	340	2.727	10.188	13.255
Verbindlichkeiten	6.648	19.747	27.461	53.856

¹ Restlaufzeit

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

(26) **Gesellschaftsorgane** Die PCC SE hat folgende Organe:

Geschäftsführende Direktoren

- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
- Ulrike Warnecke

Verwaltungsrat

- Dipl. Volkswirt Waldemar Preussner, Verwaltungsratsvorsitzender
- Dr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer, Geschäftsführender Direktor der PCC SE
- Reinhardt Quint, Mitglied des Vorstands ThyssenKrupp Services AG

Der Verwaltungsrat erhielt im Geschäftsjahr 2008 eine Vergütung in Höhe von 132 Tsd. € (Vorjahr: 132 Tsd. €).

Duisburg, den 23. Juni 2009

PCC SE
Die Geschäftsführung



Ulrike Warnecke



Dr. Alfred Pelzer

(27) Anteilsbesitz	Währung	Kurs 31.12.2008 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent		
			direkt	indirekt	Gesamt
Name und Sitz des Unternehmens					
Mutterunternehmen					
PCC SE, Duisburg	EUR	1,0000			
Tochterunternehmen					
Vollkonsolidierte Tochterunternehmen					
PCC Energie GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
C & C Coke and Coal Products GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	60,00		60,00
Petro Carbo Chem GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
PCC Capital GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00	0,00	100,00
PCC MORAVA-CHEM s.r.o., Český Těšín	CZK	26,8750	98,00	2,00	100,00
Zakład Energetyki-Błachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1535	84,46		84,46
PCC Oy, Helsinki	EUR	1,0000	100,00		100,00
PCC Chemax Inc., Piedmont	USD	1,3917	100,00		100,00
PCC Energy S.A., Chorzów	PLN	4,1535	100,00		100,00
PCC Rokita SA, Brzeg Dolny	PLN	4,1535	97,67		97,67
Kosmet-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,67	97,67
Rokita-Agro S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		88,26	88,26
PCT S.A., Brzeg Dolny	PLN	4,1535	100,00		100,00
Energetyka-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,67	97,67
Tensis Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,67	97,67
Ekologistyka Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,67	97,67
LabMatic Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,21	97,21
Apakor-Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		95,30	95,30
PCC Węglpochodne Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1535	100,00		100,00
PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1535	100,00		100,00
PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535	58,85	40,19	99,04
PCC RAIL S.A., Jaworzno	PLN	4,1535	97,65		97,65
PCC Rail COALTRAN Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,1535		97,65	97,65
PCC Cargo S.A., Sławków	PLN	4,1535		97,65	97,65
PCC Spedkol Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle	PLN	4,1535		97,65	97,65
PCC Intermodal S.A., Gdynia (ehem. PCC Rail Containers S.A.)	PLN	4,1535	78,23	17,35	95,58
PCC Kolchem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,65	97,65
PCC Tabor Szczakowa Sp. z o.o., Jaworzno	PLN	4,1535		97,65	97,65
PCC Śląskie Linie Kolejowe Sp. z o.o., Jaworzno	PLN	4,1535		97,65	97,65
PCC LOK-WAG S.A., Jaworzno	PLN	4,1535		97,65	97,65
P-IT Intechkop Sp. z o.o., Katowice	PLN	4,1535		63,38	63,38
PCC Port Szczecin Sp. z o.o., Szczecin	PLN	4,1535		89,29	89,29
Doker-Port Sp. z o.o., Szczecin	PLN	4,1535		55,81	55,81
PCC Rail Rybnik S.A., Rybnik (ehem. PTKiGK S.A.)	PLN	4,1535	41,26	48,85	90,11
PUT TRANS PAK Sp. z o.o., Konin	PLN	4,1535		90,11	90,11
ZOS PTK Sp. z o.o., Rybnik	PLN	4,1535		90,11	90,11
ENERGOPORT Sp. z o.o., Rybnik	PLN	4,1535		90,11	90,11
PCC Rail Tabor S.A., Rybnik (ehem. PNTK PTK Tabkol S.A.)	PLN	4,1535		90,11	90,11
PTK „INFRASTRUKTURA“ S.A., Rybnik	PLN	4,1535		90,11	90,11
„Grid BH“ d.o.o., Sarajewo	BAM	1,9558		60,00	60,00
PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	60,00		60,00
PCC Energy Trading GmbH, Duisburg	EUR	1,0000	100,00		100,00
SC Euro-Urethane S.R.L., Râmnicu Vâlcea	RON	4,0225	58,72		58,72
Euro-Line GmbH, Duisburg	EUR	1,0000		50,00	50,00

/ Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2008

(27) Anteilsbesitz	Währung	Kurs 31. 12. 2008 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent		
			direkt	indirekt	Gesamt
Name und Sitz des Unternehmens					
Assoziierte Unternehmen					
Nadwiślański Zakład Transportu Kolejowego „NZTK” Sp. z o.o., Bieruń	PLN	4,1535		69,10	69,10
Trawipol Sp. z o.o., Gliwice	PLN	4,1535		53,17	53,17
PCC Rail Sea Sp. z o.o., Katowice	PLN	4,1535		48,83	48,83
Nowiny Zabrze Sp. z o.o., Zabrze	PLN	4,1535		48,10	48,10
PTK Holding S.A., Zabrze	PLN	4,1535		48,10	48,10
PTK Zakład Napraw Utrzymania Taboru Sp. z o.o., Pyskowice	PLN	4,1535		48,10	48,10
Śląskie Centrum Logistyki S.A., Gliwice	PLN	4,1535		11,43	11,43
Port Handlowy Świnoujście Sp. z o.o., Świnoujście	PLN	4,1535		10,46	10,46
Port-Inwest Sp. z o.o., Świnoujście	PLN	4,1535		10,46	10,46
Port Operator Sp. z o.o., Świnoujście	PLN	4,1535		3,66	3,66
Kolej Bałtycka S.A., Świnoujście	PLN	4,1535		2,30	2,30
Inwestycyjna Grupa Budowlano-Surowcowa S.A., Katowice	PLN	4,1535		32,22	32,22
Telekomunikacja Kopalń Piasku S.A., Gliwice	PLN	4,1535	35,28		35,28
PUH Włodzimierz S.A., Katowice	PLN	4,1535		13,70	13,70
Górnice Zakłady Dolomitowe S.A., Siewierz	PLN	4,1535		10,63	10,63
Kopalnia Piasku Kotłarnia S.A., Kotłarnia	PLN	4,1535		10,63	10,63
Wytwórnia Konstrukcji Betonowych S.A., Siemanowice	PLN	4,1535		0,15	0,15
TRANSGAZ S.A., Rybnik	PLN	4,1535		8,78	8,78

(27) Anteilsbesitz	Währung	Kurs 31.12.2008 1 Euro =	Höhe des Anteils der PCC SE am Kapital in Prozent			Eigenkapital in Tsd. Landes- währung	Ergebnis in Tsd. Landes- währung
			direkt	indirekt	Gesamt		
Nicht einbezogene Gesellschaften							
„Petro Carbo Chem“, Dnepropetrovsk	UAH	10,8555		100,00	100,00	1.499,0	171,0
PCC Development (Chemia Partners) Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,1535	100,00		100,00	27,9	- 26,3
PCC Energia EOOD, Sofia	BGN	1,9558	100,00		100,00	13,0	- 58,0
PCC Energie Kft., Miskolc	HUF	266,7000		100,00	100,00	30.059,0	1.194,0
PCC Energija d.o.o., Belgrad	RSD	88,3352		100,00	100,00	- 4.046,0	- 6.458,0
PCC Energija d.o.o., Ljubljana	EUR	1,0000		100,00	100,00	9,4	2,5
PCC Energija d.o.o., Zagreb	HRK	7,3555		100,00	100,00	0,0	0,0
PCC Envolt Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535	100,00		100,00	374,2	- 204,0
PCC Izvorsko EooD, Sofia	BGN	1,9558		100,00	100,00	- 29,0	- 34,0
PCC Ploiesti S.R.L., Ploiesti	RON	4,0225		100,00	100,00	136,5	- 52,0
PCC Rail Morava s.r.o., Český Těšín	CZK	26,8750		100,00	100,00	152,8	- 7,0
WBG S.A., Jaworzno	PLN	4,1535	100,00		100,00	453,0	- 22,0
PCC Slovakia s.r.o., Kosice	SKK	30,1260		100,00	100,00	3.018,0	2.820,0
PCC Technik GmbH, Duisburg	EUR	1,0000		100,00	100,00	398,9	- 65,0
PCC Utilities S.A., Warschau	PLN	4,1535	100,00		100,00	385,7	- 16,7
WFP Project Development Sp. z o.o., Jaworzno	PLN	4,1535	100,00		100,00	378,0	- 5,0
ZAO „NOVOBALT Terminal“, Kaliningrad	RUB	41,2830		100,00	100,00	26.064,1	2.655,1
ZAO „Petro Carbo Chem“, Moskau	RUB	41,2830		100,00	100,00	4.733,0	1.594,0
PCC MCAA SE, Duisburg	EUR	1,0000	100,00			100,1	- 25,0
Chemipark Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,67	97,67	4.695,8	- 1.388,2
GEKON Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,67	97,67	*	*
PCC Exol S.A., Plock	PLN	4,1535		97,67	97,67	77,8	- 47,2
BiznesPark Rokita Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,62	97,62	1.424,1	121,1
LabAnalytika Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		97,47	97,47	830,6	- 199,6
CWB „Partner“ Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		95,23	95,23	288,8	77,2
Technochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny	PLN	4,1535		83,80	83,80	7,8	- 19,6
PCC HYDRO DOOEL Skopje, Skopje	EUR	1,0000		60,00	60,00	- 129,7	- 134,7
Petromag-Kaliningrad, Kaliningrad	RUB	41,2830		50,00	50,00	49,0	- 17,0
Arriva PCC Sp. z o.o., Warschau	PLN	4,1535		48,83	48,83	1.129,1	- 2.870,9
„NOVI ENERGIJ“ OOD, Sofia	BGN	1,9558		36,00	36,00	- 44,4	- 12,5
Drefakt GmbH, Dresden	EUR	1,0000		25,50	25,50	560,7	40,7
SBB Sp. z o.o., Katowice	PLN	4,1535		17,30	17,30	40,6	- 21,1
SGT S.A., Gliwice	PLN	4,1535	17,15		17,15	- 589,6	- 1.126,0
Agencja Rozwoju Lokalnego S.A., Katowice	PLN	4,1535		6,80	6,80	1.802,1	56,2
Przedsiębiorstwo Kompleksowej Realizacji Budownictwa „Fabud“ S.A., Siemianowice	PLN	4,1535		0,73	0,73	26.066,8	1.872,0

* Aktivität eingestellt

/ Bestätigungsvermerk

des Abschlussprüfers

Wir haben den von der PCC SE, Duisburg, aufgestellten Konzern-Abschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Anhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung – unter Einbeziehung der Konzern-Buchführung und den Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzern-Abschluss und Konzern-Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzern-Abschluss und den Konzern-Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzern-Abschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzern-Abschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzern-Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzern-Abschluss und im Konzern-Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzern-Abschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzern-Abschlusses und des Konzern-Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzern-Abschluss der PCC SE, Duisburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzern-Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 26. Juni 2009

Warth & Klein GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Häger
Wirtschaftsprüfer

Krichel
Wirtschaftsprüfer

Additive

Additive optimieren – in sehr kleinen Mengen zugesetzt – das Eigenschaftsprofil, die Herstellung und Verarbeitung von Lacken und Kunststoffen

BAT

Abkürzung für englisch: Best Available Techniques, zu deutsch: BVT – beste verfügbare Techniken (neuester Stand der Technik)

Closing

Begriff aus dem Englischen, steht – im Zusammenhang mit Verträgen – für den Abschluss bzw. die Erfüllung eines Vertrags (closed contract: geschlossener Vertrag), das Closing erfolgt nach Signing (Vertragsunterzeichnung).

EBIT

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest and Taxes; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigen Finanzergebnis und Ertragsteuern; ↑ EBITDA abzgl. Abschreibungen

EBITDA

Abkürzung für englisch: Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation; deutsch: Ergebnis vor Zinsen, übrigen Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

EBT

Abkürzung für englisch: Earnings before Taxes; deutsch: Ergebnis vor Ertragsteuern; ↑ EBIT abzgl. Zinsen und übrigen Finanzergebnis

Erneuerbare Energie

Auch regenerative Energie genannt; bezeichnet Energien aus nachhaltigen Quellen. Hierzu zählen u. a. Sonnenenergie, Biomasse, Wasserkraft und Windenergie.

Ethoxylierung

Verfahren zur Herstellung nichtionischer Tenside (oberflächenaktive Stoffe), Inhaltsstoff vor allem von Reinigungs- und Waschmitteln

GPW

Warschauer Wertpapierbörse, Abkürzung für polnisch: Giełda Papierów Wartościowych w Warszawie

hedgen

absichern

Initial-Margin

Sicherheitsleistung bei Abschluss von ↑ Termingeschäften

Intermodal-Transport

Transport von Gütern insbesondere in Containern, zum Einsatz kommt mit Bahn, LKW oder Schiff mehr als ein Transportmittel. Das Transportfahrzeug wird gewechselt wie beispielsweise von der Bahn auf den LKW um die Zustellung beim Kunden lokal zu ermöglichen.

IPO

Initial Public Offering; Börsengang, erstmaliges Angebot von Unternehmensaktien auf dem organisierten Kapitalmarkt

IPPC

Abkürzung für englisch: Integrated Pollution Prevention and Control; IVU-Richtlinie (EG-Richtlinie) über die integrierte Vermeidung und Verminderung vom Umweltverschmutzung

MCAA

Abkürzung für englisch: monochloroacetic acid; deutsch: Monochloressigsäure; chemische Verbindung, Ausgangsstoff für die Produktion von Pflanzenschutzmitteln, Farbstoffen oder Arzneimitteln

Mezzanine-Kapital

Sammelbegriff für Finanzierungsarten, die in ihren rechtlichen und wirtschaftlichen Ausgestaltungen eine Mischform zwischen Eigen- und Fremdkapital darstellen

MW (Megawatt)

Maßeinheit der elektrischen Leistung:

1 Megawatt = 10^3 Kilowatt

1 Gigawatt = 10^6 Kilowatt

1 Terawatt = 10^9 Kilowatt

Optionsgeschäft

Das Optionsgeschäft ist ein Vertrag über ein ↑ Termingeschäft, der das Recht enthält, bestimmte Mengen von Vermögensgegenständen zu einem vereinbarten Preis bis zu einem vorbestimmten Zeitpunkt (amerikanische Variante) oder an einem bestimmten Zeitpunkt (europäische Variante) zu kaufen oder zu verkaufen. Grundlage des Geschäfts ist die Option.

Phosphorderivate

Auf Basis von Phosphor hergestellte Stoffe wie beispielsweise Flammschutzmittel und Weichmacher

Provenienz

Im Handel: die über die Vorbesitzer nachgewiesene örtliche Herkunft einer Ware

REACH

Chemikalien-Verordnung, REACH – Abkürzung für englisch: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals, zu deutsch: Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien

ROCE

Abkürzung für englisch: Return on Capital Employed; deutsch: Gesamtkapitalverzinsung. ↑ EBIT : (durchschnittliches Eigenkapital + durchschnittliches verzinsliches Fremdkapital inkl. Pensionsrückstellungen)

SE

Abkürzung für lateinisch: Societas Europaea; deutsch: Europäische Aktiengesellschaft

Sulfonierung

Verfahren zur Herstellung anionischer Tenside (oberflächenaktive Stoffe), aufgrund ihrer guten Hautverträglichkeit Inhaltsstoff von kosmetischen Produkten und Handgeschirrspülmitteln

Swap

Tauschgeschäft

TDI

Abkürzung für Toluoldiisocyanat / Tolylendiisocyanat; eines der wichtigsten Isocyanate; wesentliches Zwischenprodukt der Kunststoffindustrie bei der Herstellung u. a. von Klebstoffen und Schaumstoffen (Polyurethanen)

Tensid

Englische Bezeichnung: Surfactant; oberflächenaktiver Stoff, u. a. Inhaltsstoff von Reinigungs- und Waschmitteln (↑ Ethoxylierung, ↑ Sulfonierung)

Termingeschäfte/Terminhandel

Handelsgegenstand an den Terminmärkten sind Verträge über zukünftig zu erfüllende Geschäfte. Der Preis für den Handelsgegenstand, auf den sich ein Vertrag im Terminmarkt bezieht, wird bereits zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses festgelegt.

Variation-Margin

Täglicher Gewinn- und Verlust-Ausgleich bei ↑ Termingeschäften

Wertschöpfungskette

Aufeinanderfolge von Veredelungsschritten im Produktionsprozess, angefangen von den Rohstoffen, über verschiedene Zwischenstufen bis zum fertigen Endprodukt

„Der Kundenservice ist für mich eine der wesentlichsten Abteilungen unseres Unternehmens, und das Wichtigste an meiner Stelle ist, dass ich jeden Tag unseren Kunden helfen kann. Sehr interessant ist für mich auch die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen, durch die letztlich die Serviceleistung entsteht, die der Kunde erwartet.“

Karolina Worona (28): Studium der Seelogistik an der Seeakademie Gdynia, Spezialistin für kombinierte Transporte, seit 2007 bei PCC Intermodal im Kundenservice.





/ Impressum

Herausgeber

PCC SE
Moerser Straße 149
47198 Duisburg
Deutschland

Kontakt

Public Relations
Telefon +49(0)20 66.20 19-35
Telefax +49(0)20 66.20 19-72
pr@pcc.eu
www.pcc.eu

Konzeption/Redaktion

Susanne Biskamp, PCC SE

Design/Realisation

Helm & Wienand, Dortmund

Fotos

lime agencja reklamowa,
Aleksander Bilicki, Wrocław, Polen

Mareike Foecking, Düsseldorf (S.21)

Ulli Steinmetz Fotodesign, Düsseldorf (S.23)

Druck

Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

Bildnachweis

Bildrechte bei der PCC SE

Dieser Geschäftsbericht liegt in deutschsprachigem Original sowie in englischer und polnischer Übersetzung vor. Die Fassungen stehen im Internet unter www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

PCC SE
Duisburg, Juli 2009



Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der PCC SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuaquisitionen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der PCC SE weder beabsichtigt, noch übernimmt die PCC SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

/ PCC im Internet

www.pcc.eu
www.pcc.de
www.pcc-finanzinformationen.de

PCC. Direct Invest

www.pcc-directinvest.de
www.pcc-wertpapiere.de
www.pcc-anleihe.de

Chemie

www.chemproducts.com
www.pcc.rokita.pl
www.mcaase.eu
www.pccsynteza.pl
www.pcc-chemax.com
www.oltchim.ro
www.pccmorava-chem.cz
www.chemipark.pl
www.kosmet.com.pl
www.tensis.pl
www.labanalitika.pl
www.labmatic.com.pl
www.apakor-rokita.pl

Energie

www.mittelstandsstrom.de
www.pcc-energie.de
www.cokeandcoal.com
www.zeblach.pl
www.co2-platform.com
www.pcc-energytrading.eu

Intermodal

www.pccintermodal.pl
www.pcc.autochem.pl

Sonstige

www.pcc-capital.de
www.pcc-factoring.de
www.cwbpartner.pl
www.pct.pl



www.pcc.eu